

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vor Inbetriebnahme bitten wir Sie, diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen. Sie werden dann sehr rasch mit der Bedienung vertraut sein.

Prüfen Sie bitte sofort, ob das Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an den Lieferant Ihrer Nähmaschine.

AISIN EUROPE S. A. □
Niederlassung Deutschland □
Odenwaldstraße 3 □
D-63263 Neu-Isenburg □

□

AISIN EUROPE S. A. □
Zweigniederlassung Österreich □
Donaufelderstraße 101/5/1 □
A-1210 Wien

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE.....	4
WICHTIGE HINWEISE.....	4
LERNEN SIE IHRE MÄSCHINE KENNEN.....	5
VOR DEM NÄHEN.....	6
ENTFERNEN DES ANSCHIEBETISCHES.....	6
DAS ZUBEHÖR.....	7
ANSCHLUSS DES FUSSANLASSERS.....	8
HAUPTSCHALTER.....	8
DER FUSSANLASSER.....	8
AUSWECHSELN DER NÄHFÜSSE.....	9
NADEL - UND GARNTABELLE.....	10
AUSWECHSELN DER NADEL.....	11
RÜCKWÄRTSTASTE.....	12
TRANSPORTEURVERSENKUNG.....	12
DER PROGRAMM-SELECTOR.....	13
VORBEREITUNG ZUM NÄHEN.....	14
SPULEN.....	14
EINSETZEN DER SPULE.....	16
EINFÄDELN DES OBERFADENS.....	18
HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS.....	19
NÄHEN EINER PROBENAHT.....	20
REGULIERUNG DER OBERFADENSPANNUNG.....	22
EINSTELLEN DER UNTERFADENSPANNUNG.....	22
NÜTZLICHE NÄHTIPS UND RATSCHLÄGE.....	23
NÄHEN VON SCHWEREN STOFFEN.....	23
ÜBER NAHTÜBERGÄNGE UND FALTEN NÄHEN.....	23
NÄHEN VON DÜNNEN ODER DEHNBAREN STOFFEN.....	23
ECKEN NÄHEN.....	24
KURVEN NÄHEN.....	24
PROGRAMMWahl.....	25
DER GERADSTICH.....	25
DER ZICKZACK-STICH.....	25
KANTEN VERSÄUBERN.....	26
AUSBESSERN.....	27
REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN.....	28
NÄHEN VON KNOPFLÖCHERN.....	29
DER BLINDSTICH.....	32
SUPER-NUTZSTICHE.....	34
STRETCH-GERADSTICH.....	34
STOFFLAGEN GLEICHZEITIG ZUSAMMENNÄHEN UND VERSÄUBERN.....	35
SMOKE-ARBEITEN MIT DEM RAUTENSTICH.....	36
APPLIZIEREN.....	37
STICKEN.....	38
AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPE.....	40
WARTUNG DER MASCHINE.....	40
FEHLERDIAGNOSE.....	42
PROBLEME MIT STICHEN UND FÄDEN.....	42
MECHANISCHE STÖRUNGEN.....	43
HINWEISE FÜR DEN REPARATURFALL.....	44
GARANTIE- INFORMATION.....	45


Sicherheitshinweise



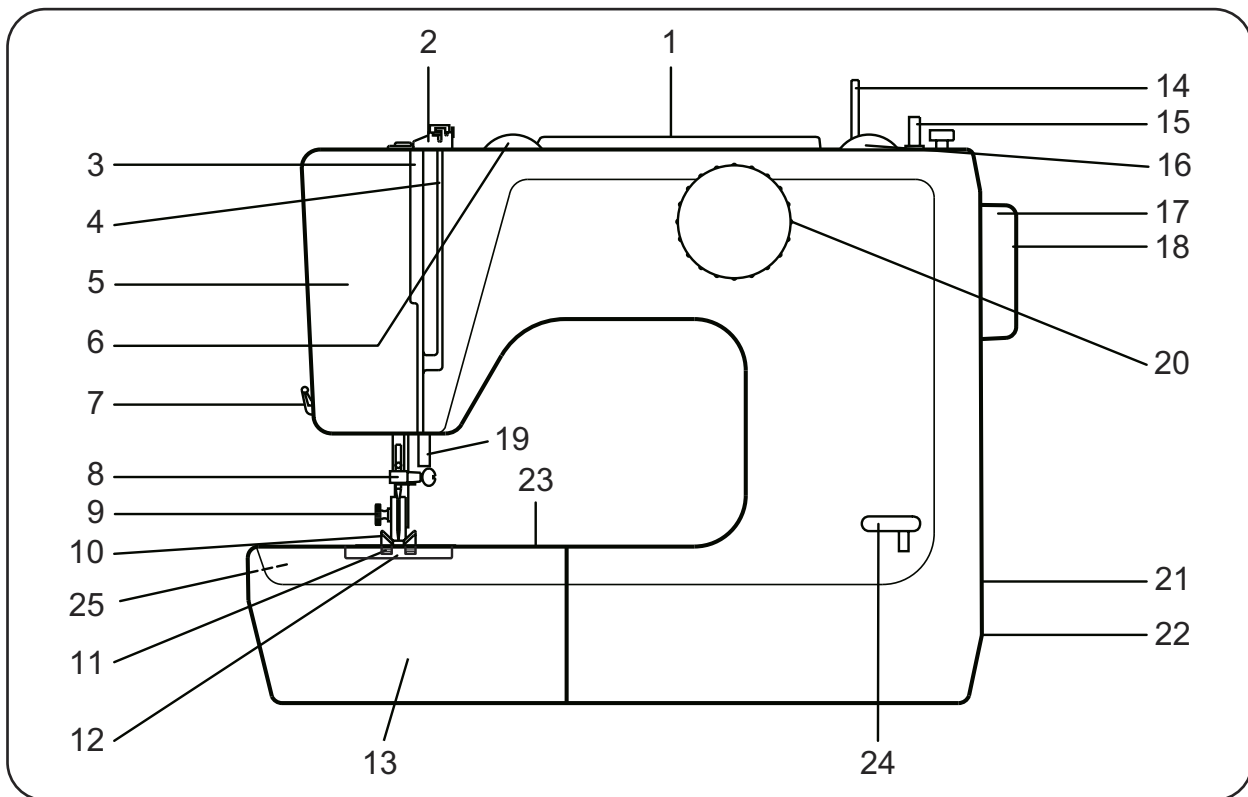
1. Lassen Sie besondere Vorsicht beim Nähen wegen der auf- und abgehenden Nadel walten, beobachten Sie ständig die Nähstelle beim Nähen und berühren Sie während des Nähens keine Teile, die sich bewegen.
2. Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Entfernen von Abdeckungen, Auswechseln der Nadel, Spule oder Lampe muß die Nähmaschine durch Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz getrennt werden. Legen Sie keine Gegenstände auf Fußanlasser.
3. Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, falls die Nähmaschine oder elektrische Bauteile beschädigt sind. Lassen Sie Ihr Gerät beim Quelle-Kundendienst instand setzen.
4. Die Max. Leistung der Lampe ist 15W

Wichtige Hinweise

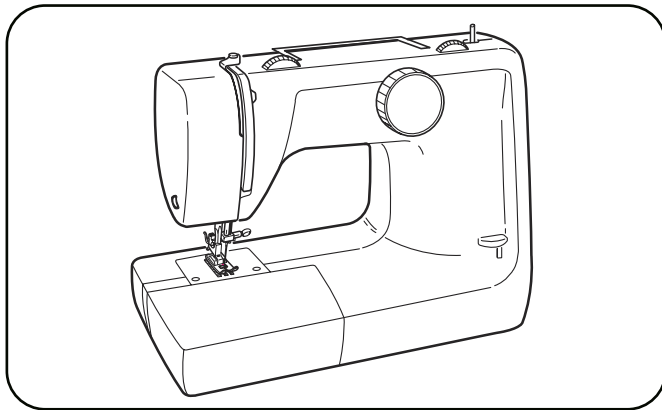
1. Bewahren Sie die Nähmaschine nicht an Orten auf, an denen sie direktem Sonnenlicht oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist, Achten Sie darauf, daß die Maschine nicht neben Heizgeräten, Heizkörpern, oder anderen Wärmequellen steht.
2. Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses nur trockene oder feuchte Tücher, niemals Reinigungsmittel wie Benzin oder Verdünner.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.

 Die CE-Kennzeichnung bestätigt, daß dieses Gerät die wesentlichen Schutzanforderungen der relevanten, europäischen Richtlinien einhält.

LERNEN SIE IHRE MASCHINE KENNEN

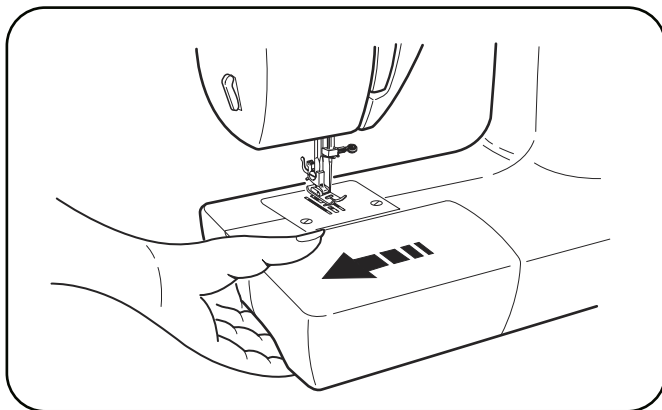


1. Tragegriff
2. Fadenführung zum Spulen
3. Gelenkfadenhebel
4. Oberfadenspannung
5. Kopfdeckel
6. Fadenspannungswahlrad
7. Fadenabschneider
8. Fadenführung
9. Nähfußhalter
10. Nähfuß
11. Transporteur
12. Stichplatte
13. Anschlagetisch und Zubehörkästchen
14. Garnrollenstift
15. Spulerspindel
16. Stichlängenrad
17. Handrad
18. Auslöseschieber (Nähen-Spulen)
19. Lüfterhebel
20. Programm-Selector
21. Gerätestecker
22. Hauptschalter
23. Freiarm
24. Rückwärtstaste
25. Transporteurversenkung (unter der Freiarmklappe)



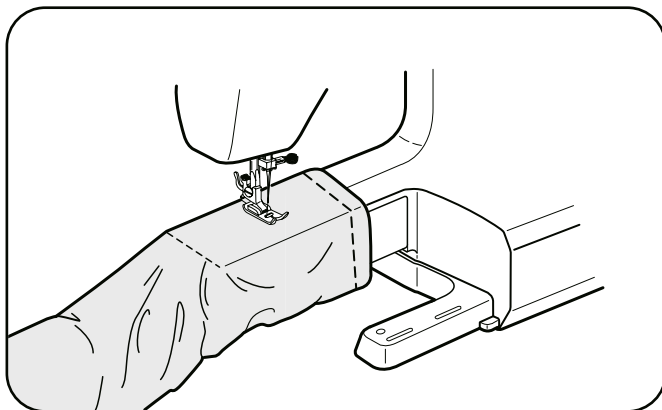
VOR DEM NÄHEN

Für einfache Näharbeiten sollte der Anschlagbetisch verwendet werden. Dadurch wird die Arbeitsfläche vergrößert und somit das Nähen erleichtert.

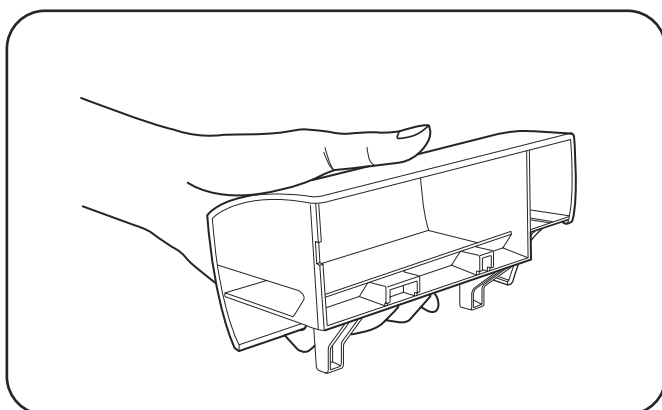


ENTFERNEN DES ANSCHIEBETISCHES

Ziehen Sie den Anschlagbetisch in Pfeilrichtung nach links weg und Sie können in Nu den Freiarm benutzen.



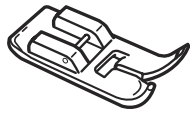
Schwer zugängliche Stellen wie Manschetten, Ärmel, Hosenbeine usw. können mit dem Freiarm mühelos genäht werden. Taschen aufnähen, Steppnähte an Kleidern, Mänteln....., alles kein Problem mehr.



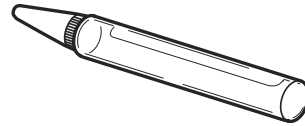
Das Zubehör ist im Anschlagbetisch untergebracht.

DAS ZUBEHÖR

Zickzack-Nähfuß
(an der Maschine)



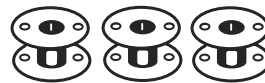
Öler



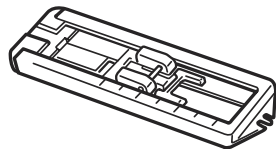
Reißverschlußfuß



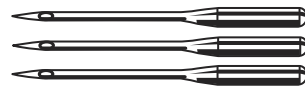
Spulen (3 Stück)



Knopflochfuß



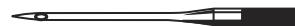
Normale Nadeln
(3 Stück)



Trennmesser



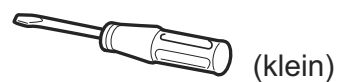
Stretch-Nadel

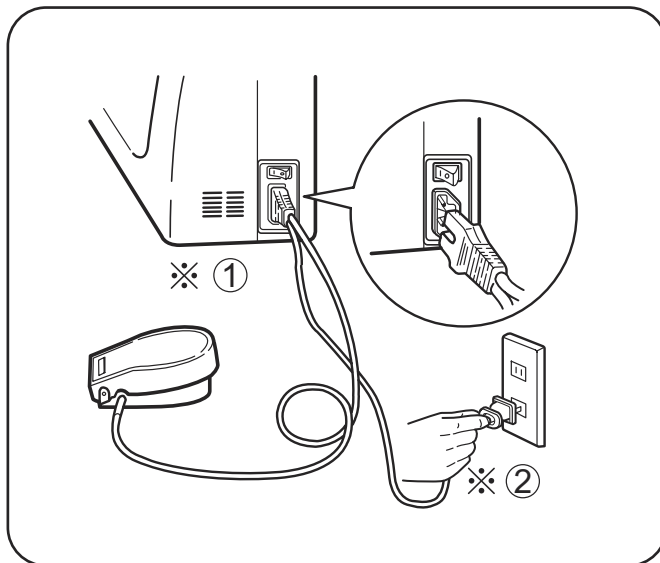


Schraubendreher für
Stichplatte



Schraubendreher

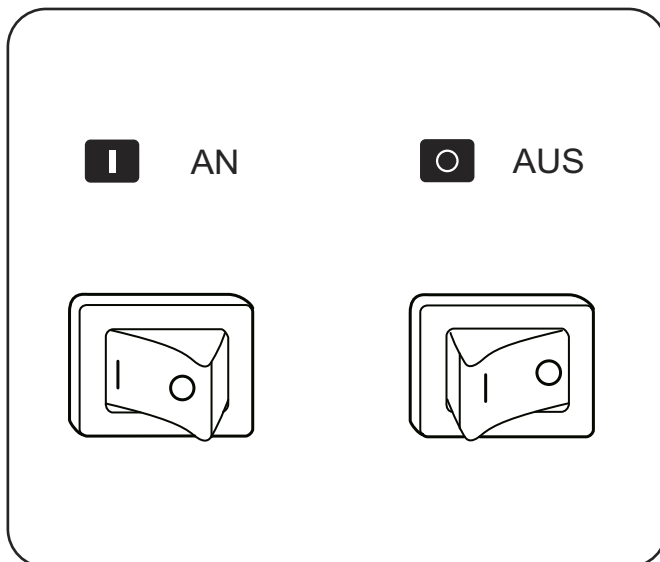




Anschluß des Fußanlassers

Bevor Sie die Maschine anschließen, beachten Sie bitte, daß die Netzspannung mit der Angabe auf der Rückseite der Maschine übereinstimmt.

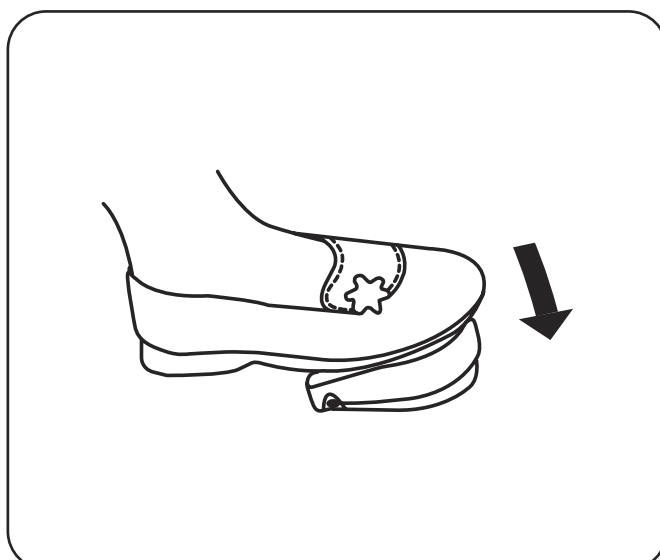
Verbinden Sie Fußanlasser und Kabel wie abgebildet ①, ②.



HAUPTSCHALTER

Das Nählicht und die Maschine werden mittels des auf der Handradseite befindlichen Kippschalters aus- und eingeschaltet.

Das Nählicht ist im Kopfdeckel eingebaut und beleuchtet nur das Arbeitsfeld.

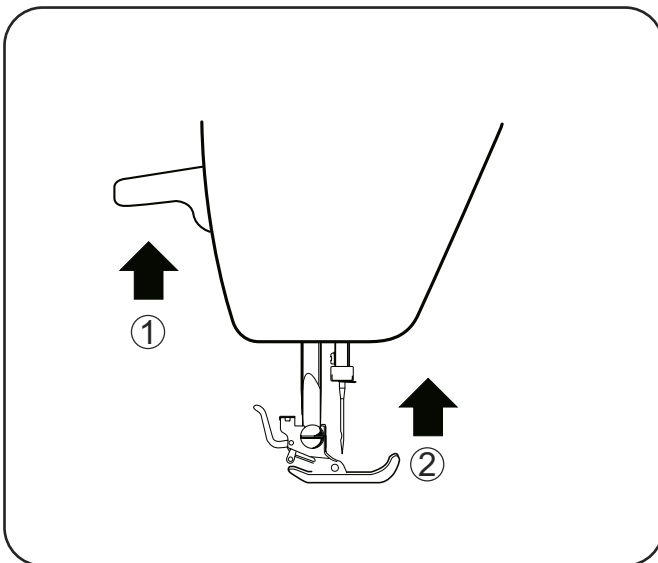


DER FUSSANLASSER

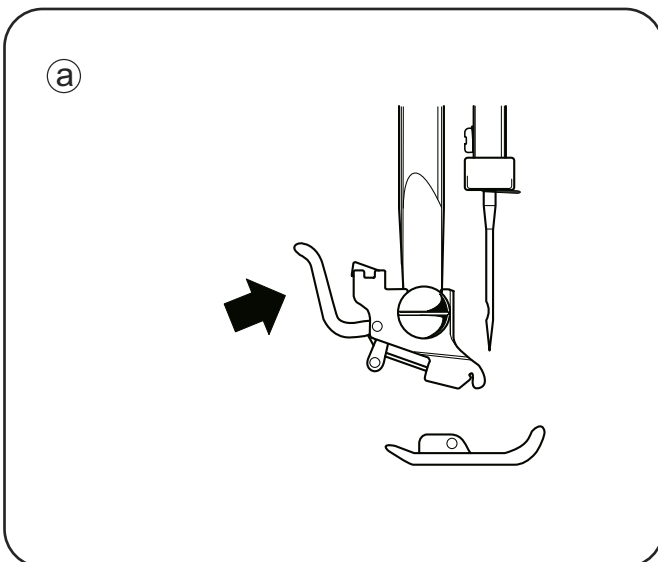
Mittels des Fußanlassers wird die Nähgeschwindigkeit reguliert. Stellen Sie ihn so auf, daß Sie den Anlasser bequem erreichen können. Langsam nähen - leichter Fußdruck. Schnell nähen - Pedal stärker, nötigenfalls bis zum Anschlag drücken.

AUSWECHSELN DER NÄHFÜßE

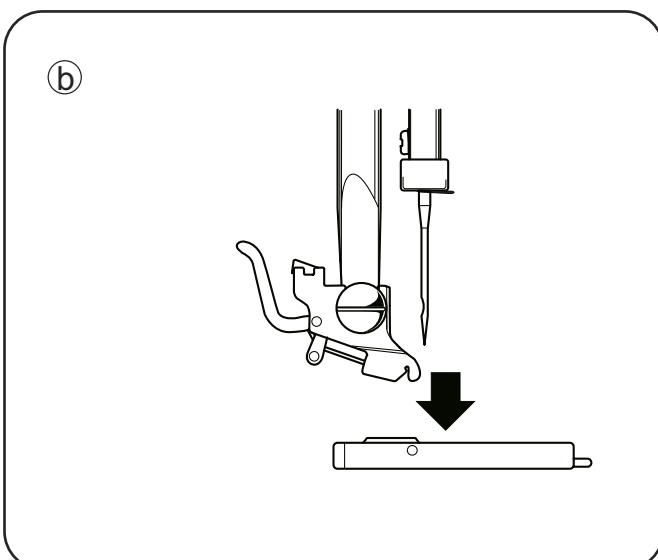
Die einzelnen Zubehörfüße werden an dem Nähfußhalter ② befestigt. Um den Fuß richtig einzusetzen, muß man den Lüfterhebel ① nach oben stellen.



Drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung, damit sich der Nähfuß löst.



Legen Sie den Nähfuß so unter die Aussparung des Nähfußhalters, daß der Querstift des Nähfußes einrasten kann.



Nadel - und Garntabelle

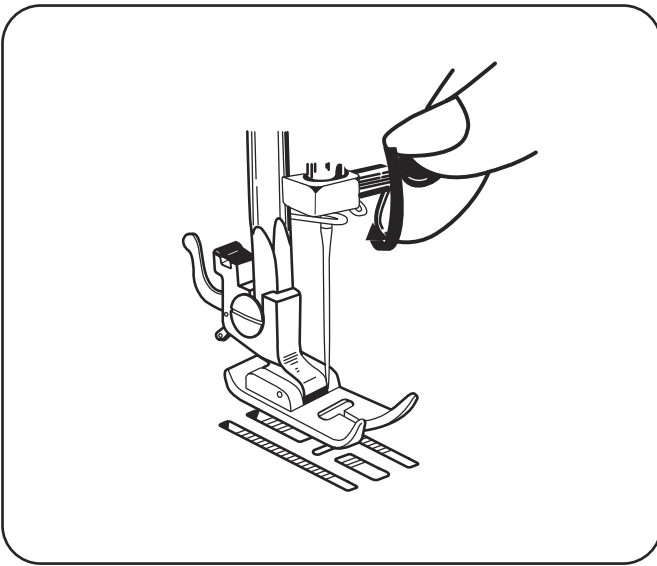
Verwenden Sie nur Nadeln des Systems 130/705 H für das Verarbeiten von elastischen Stoffen und Wirkware wird die Verwendung einer Stretch-Nadel 130/705 H-S empfohlen, für das Verarbeiten von schweren Stoffen die Jeans-Nadel 130/705 H-J.

Nadel und Garn sind dem Stoff, der verarbeitet werden soll, entsprechend auszuwählen. Verwenden Sie für Ober- und Unterfaden die gleiche Stärke und das gleiche Garnmaterial. Einwandfreie, spitze und gerade Nadeln sind in Verbindung mit gut abgestimmtem Nähgarn Grundlage für gutes Nähen. Die nachstehende Tabelle wird Ihnen eine Hilfe sein.

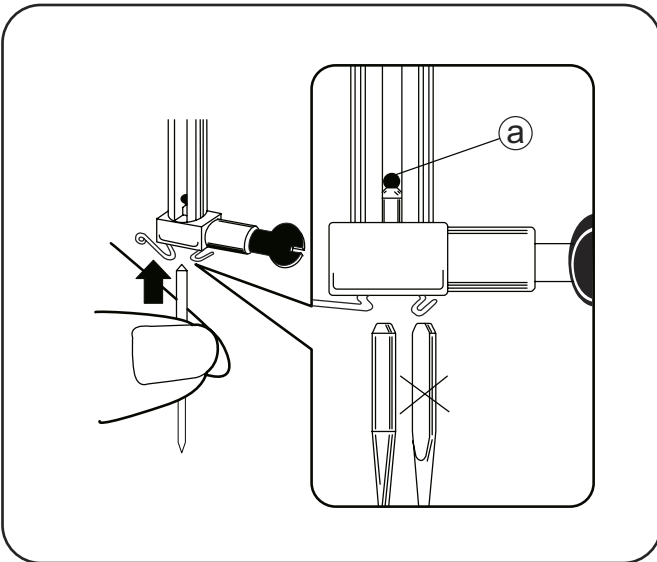
Stoffarten, Näharten	Nadel	Garn	
		Stärke	Art
Starkes Leinen, Arbeitskleidung Jeans	80-100	40-50 80/3	Baumwollgarn Synthetikgarn
Cord, Tweed	80-100	100/3 80/3	Nähseide Synthetikgarn
Anzugstoffe, Mantelstoffe Baumwoll - und Zellwollstoffe	80-90 80-90	100/3 50/60	Nähseide Baumwollgarn
Flanell, Gabardine kaschierte Stoffe	80-90	100/3 100/3	Synthetikgarn Nähseide
Taft, Satin, Krepp Dekostoffe, Gardinen aus Baumwolle Gardinen aus Synthetik	80 80 70-80	100/3 60-70 120/3	Nähseide Baumwollgarn merzerisiert Synthetikgarn
Frottierware, Wollstoffe	80-90	50-60	Baumwollgarn merzerisiert
Inlett, Leinen, Bettwäsche	70-80	60	Baumwollgarn merzerisiert
Blusenstoffe, Popeline	70-90	60-70 120/30	Baumwollgarn merzerisiert Synthetikgarn
Synthetischer Jersey Lastex, Helanca	75,90	100/3 120/3	Nähseide Synthetikgarn
Wolljersey	75,90	100/3	Nähseide
Für Stick - und Stopfarbeiten	75,80	50 120/3	Maschinenstick-und Stopfgarn Synthetikgarn
Für Zierstepparbeiten	100-110	50/3-30/3	Synthetikgarn

AUSWECHSELN DER NADEL

Handrad in Ihre Richtung drehen, bis die Nadel ganz oben steht.
Lösen Sie die Nadelbefestigungsschraube und nehmen Sie die Nadel heraus.



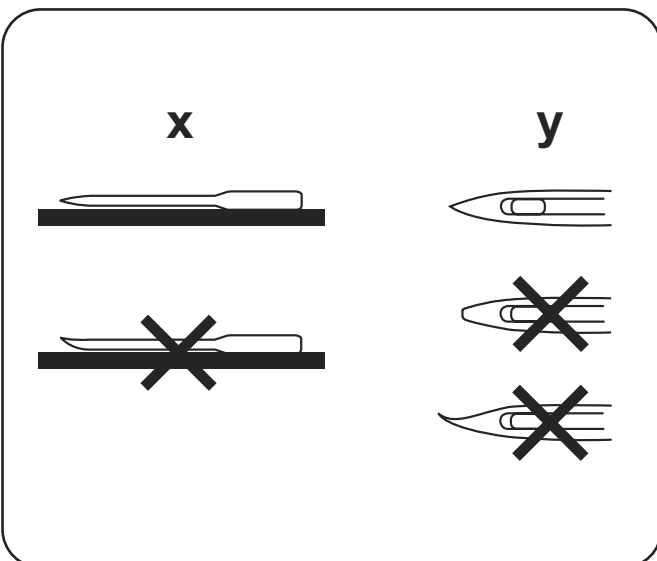
Die flache Seite des Nadelkolbens muß nach hinten, von Ihnen weg zeigen und so setzen Sie nun die neue Nadel in die Nadelstange ein. Schieben Sie die Nadel bis zum Anschlag **a** nach oben, und ziehen dann die Nadelbefestigungsschraube wieder gut an.

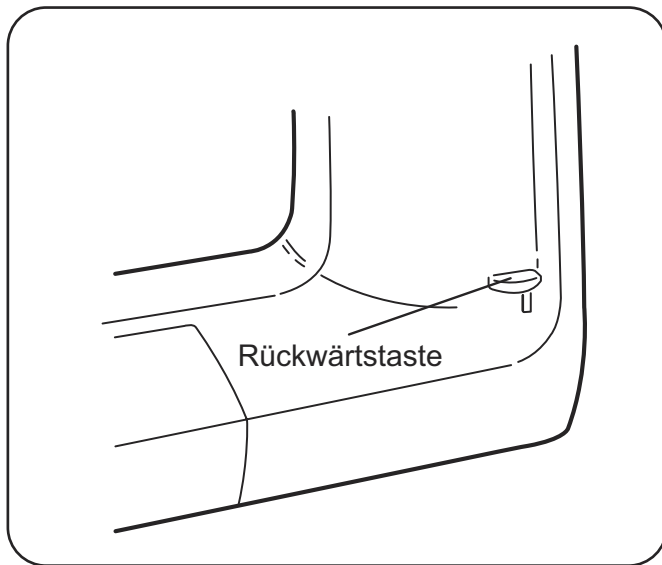


Verwenden Sie stets gerade Nadeln mit einer einwandfreien Spitze. Beschädigte oder abgenutzte Nadeln verursachen nicht nur Stichfehler, Abbrechen von Nadeln oder Einklemmen von Nähgarn, sondern können auch die Stichplatte beschädigen.

Legende:

- x Gerade
- y Scharfe spitze

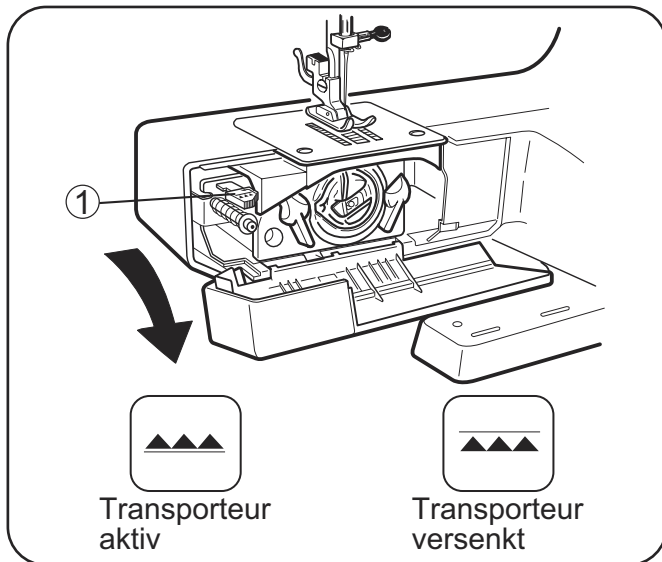




Rückwärtstaste

Die Maschine näht rückwärts, solange Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten.

Zum Vorwärtsnähen Taste wieder loslassen.



Transporteurversenkung

Öffnen Sie die Freiarmklappe und versenken Sie den Transporteur durch Drücken des Transportversenkknopfes ① . Zum Aktivieren des Transporteurs Transportversenkknopf drücken, leicht nach oben anheben und loslassen.

Drehen Sie das Handrad danach eine Umdrehung, damit die Transportmechanik einrastet.

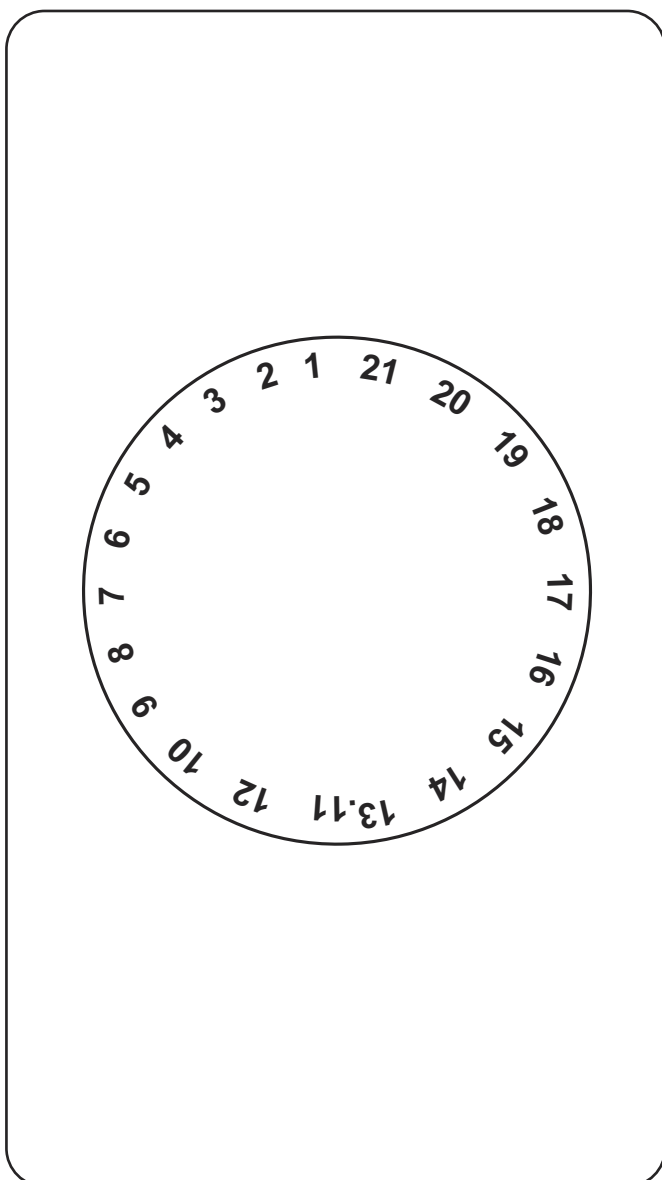
DER PROGRAMM-SELECTOR

Mit Hilfe der eingebauten Automatik können Sie auf einfachste Art und Weise perfekte Knopflöcher sowie praktische und hübsche Nutz- und Super- Nutzstiche herstellen, Das geht alles ohne Schablonen, mit Einknopf-Bedienung, ganz schnell und mühelos.

Bedienung:

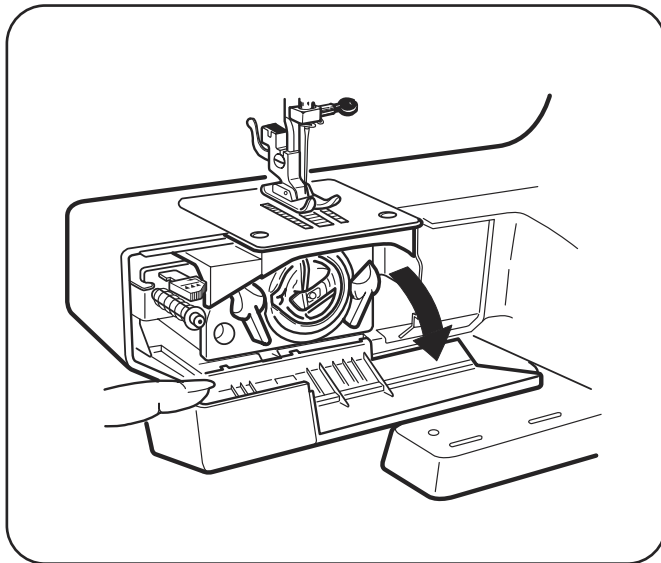
Bringen Sie die Nadel zuerst mit Handrad in die höchste Stellung. Nun können Sie den Programm- Selector nach links oder rechts auf den gewünschten Stich einstellen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21



All Stiche sind mit der entsprechenden Nummer des Programm-Selectors hier nochmals einzeln abgebildet.

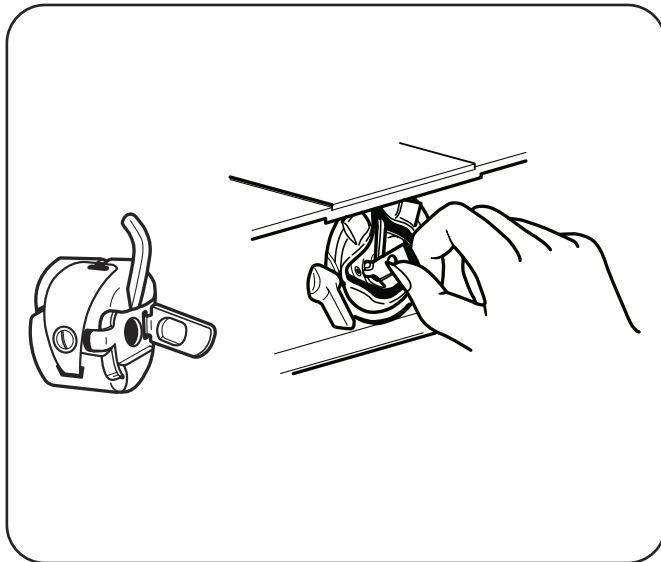
- 1 Dessousstich
- 2 Schrittstich
- 3 Geradstich
Stichposition Links
- 4 Geradstich
Stichposition Mitte
- 5 Zickzack-Stich 2.2 mm
- 6 Zickzack-Stich 3.5 mm
- 7 Zickzack-Stich 5 mm
- 8 Blindstich
- 9 Elastischer Blindstich
- 10 Elastischer Zickzack
- 11-14 Knopfloch
- 15 Stretch-Geradstich
- 16 Stretch-Zickzackstich
- 17 Federstich
- 18 Rauten-Stich
- 19 Überwendlingstich
- 20 Spezial-Overlockstich
- 21 geschlossener Overlockstich



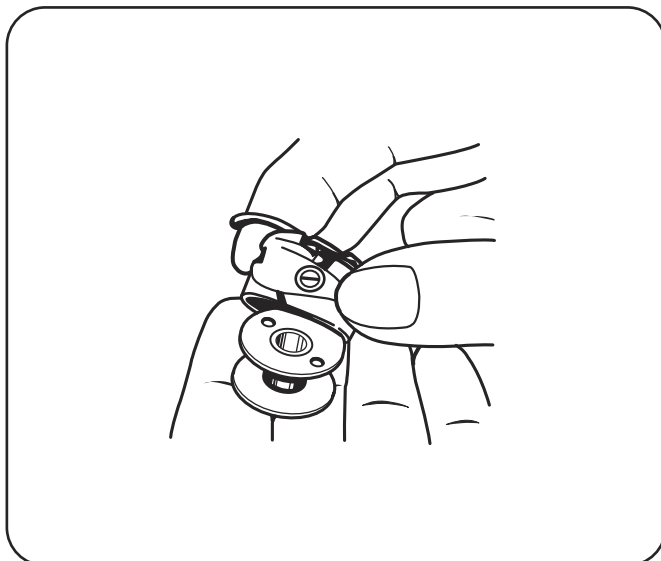
VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

SPULEN

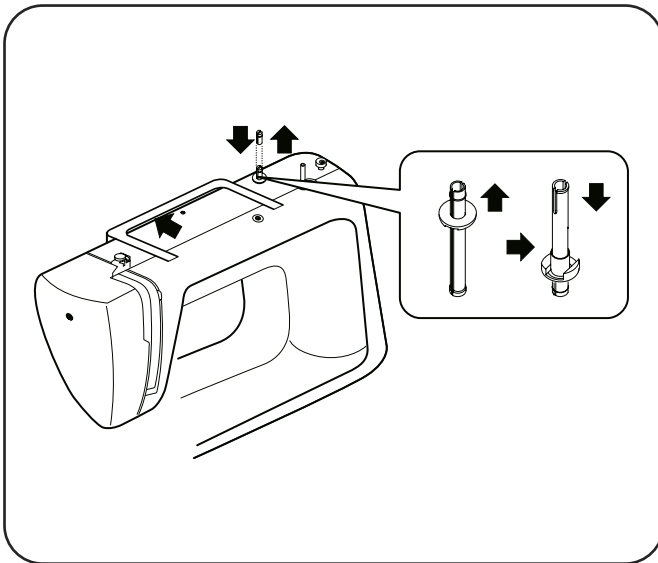
Fadenhebel in die höchste Position bringen, indem Sie das Handrad wie bereits beschrieben drehen.
Öffnen Sie die Freiarmklappe.



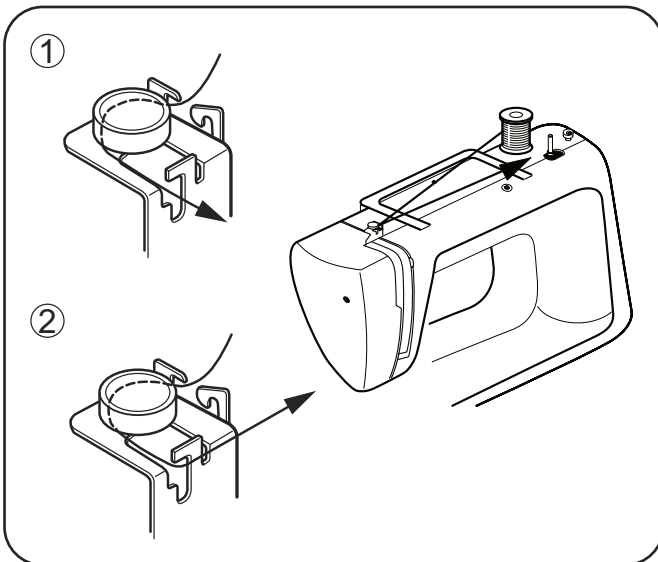
Öffnen Sie die Klappe der Spulenkapself und nehmen Sie sie heraus.



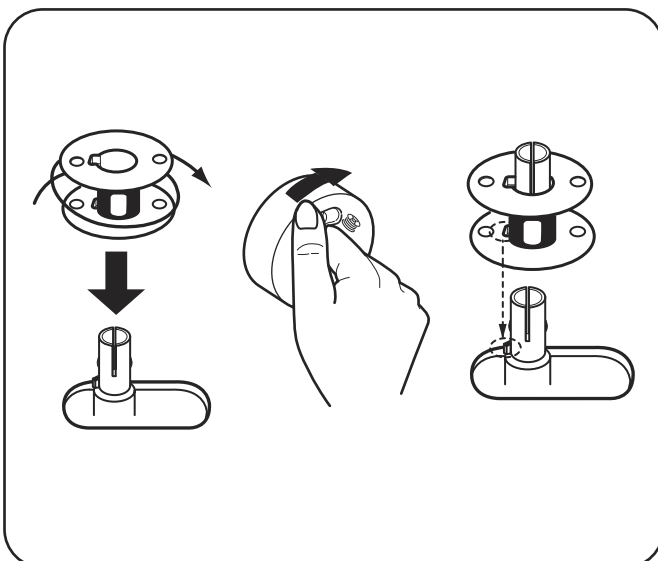
Lassen Sie nun die Klappe wieder los und die Spule gleitet leicht heraus.




Zum Aufspulen Tragegriff umlegen und Garnrollenstift ganz herausziehen, umdrehen und wieder hineinstecken.

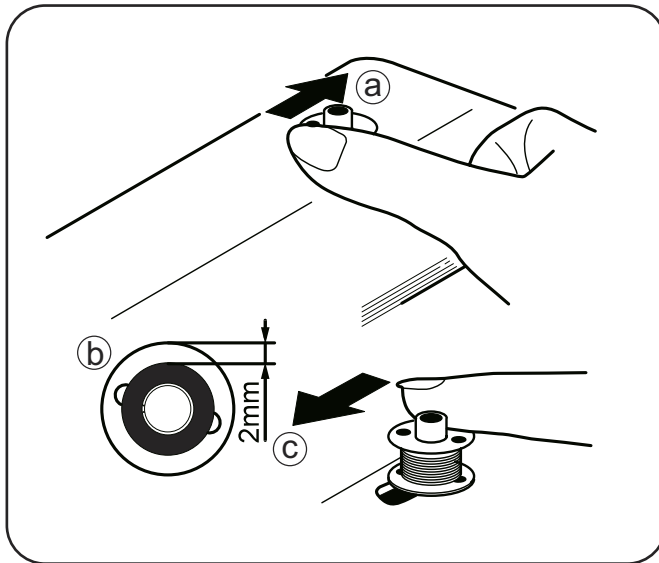


Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und ziehen Sie den Faden von der Spule durch die Vorspannung, wie in der Abbildung ① und ② gezeigt.



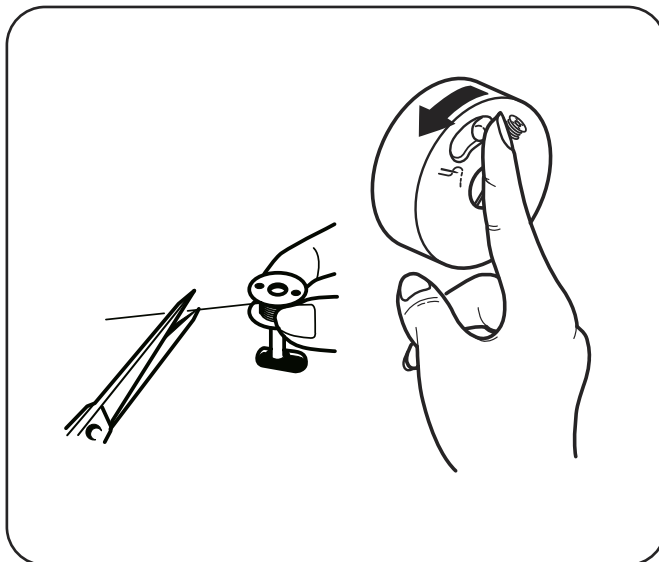
Wickeln Sie den Faden einige Male im Uhrzeigersinn um die Spule. Stecken Sie die Spule auf die Spulerspindel.


Verschieben Sie den Auslöseschieber am Handrad in die  Position.

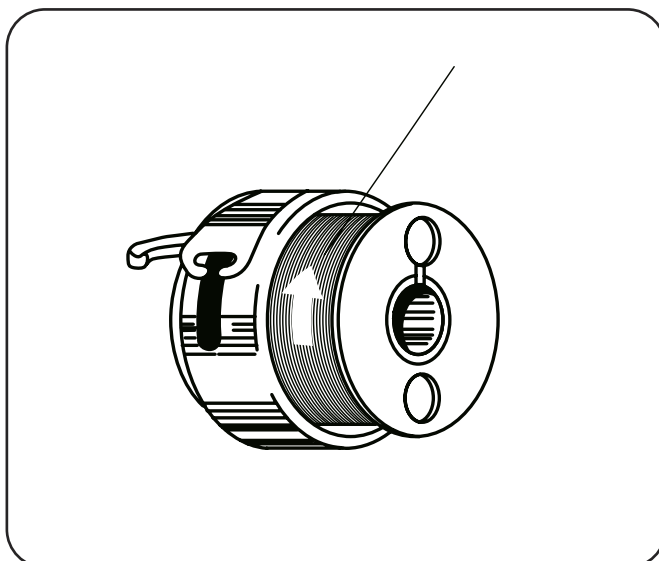


SPULEN

Spule nach rechts bis zum Anschlag drücken und Fußanlasser betätigen. Es kann so lange gespult werden, bis die Spule voll gefüllt ist. Falls die Spule nur zum Teil gefüllt werden soll, kann die Spulerspindel jederzeit von Hand abgeschaltet werden.

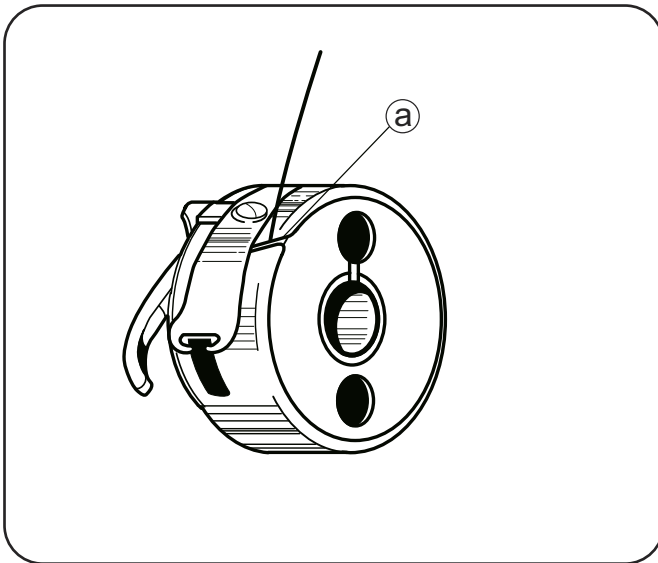


Spule herausnehmen und Faden abschneiden.
Handrad festhalten und Auslöseschieber auf Position Nähen  schalten.

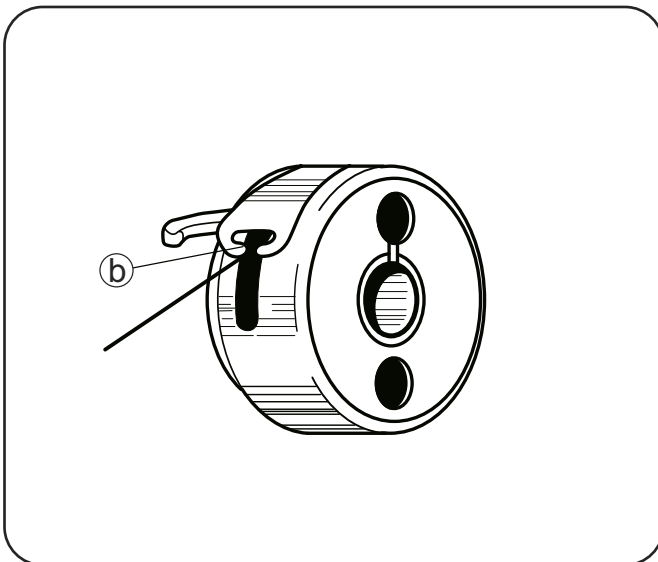


EINSETZEN DER SPULE

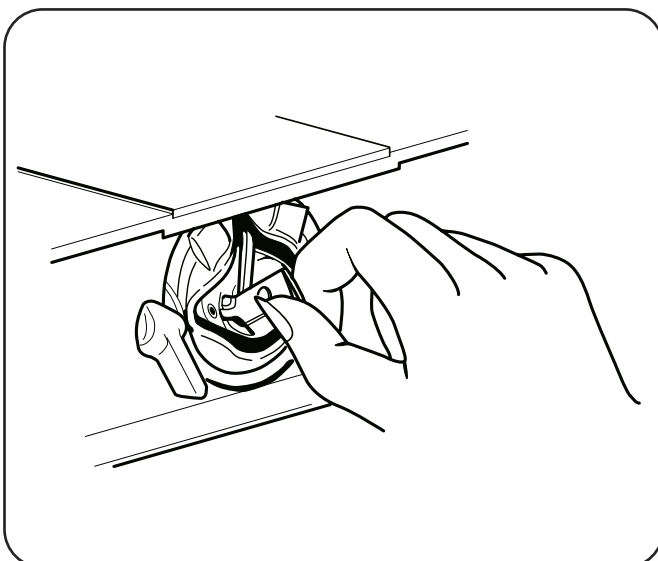
Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel, so daß der Faden in Pfeilrichtung abläuft.



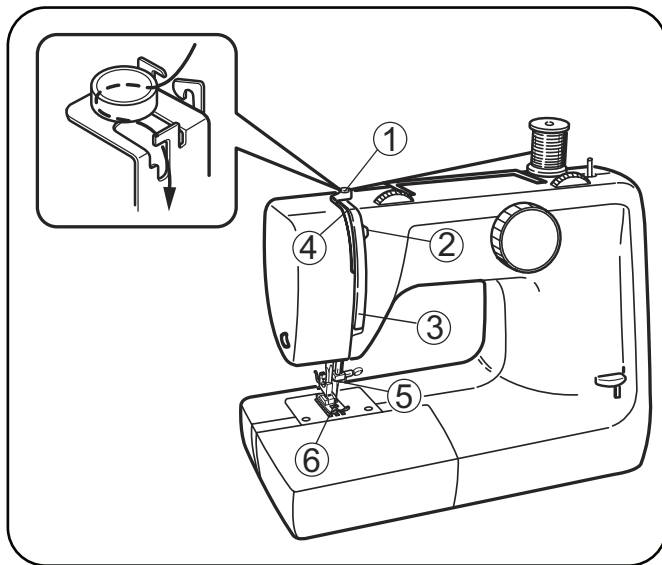
Faden in den Schlitz **a** der Spulenkapsel ziehen.



Faden nach links, unter die Spannungsfeder hindurch bis zur Öffnung ziehen **b** .

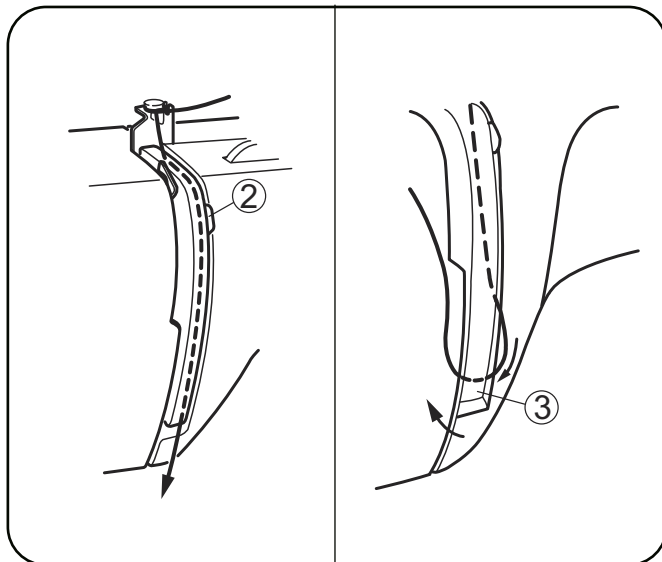


Nadel ganz nach oben bringen.
 Ca. 10cm vom Fadenende aus der Spulenkapsel heraushängen lassen,
 Halten Sie nun die Spulenkapsel an der Spulenkapselklappe und setzen Sie sie auf den Stift. Klappe loslassen, wenn Spulenkapsel eingesetzt ist.
 Achten Sie darauf, daß die Spulenkapsel sicher einrastet.



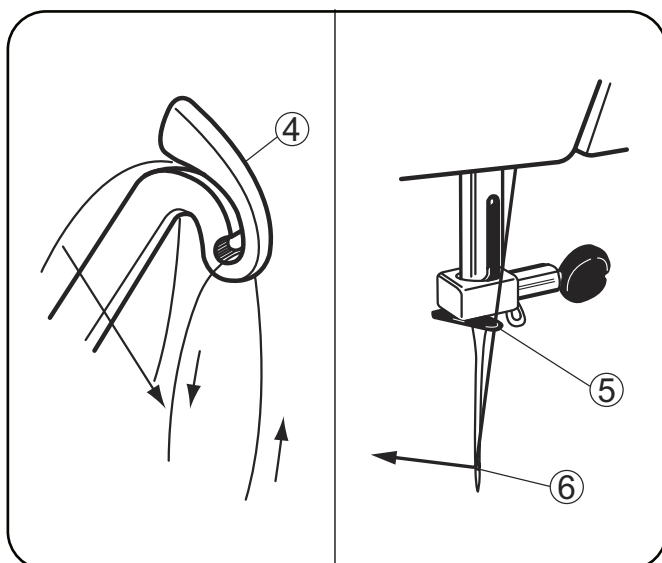
EINFÄDELN DES OBERFADENS

Lüfterhebel nach oben und Gelenkfadenhebel in höchste Stellung bringen, indem Sie das Handrad auf sich zu drehen. Einfädeln in der Reihenfolge ① - ⑥. Führen Sie den Faden durch die Fadenführung ①.



Faden senkrecht durch die Spannungsscheiben hindurchführen ②.

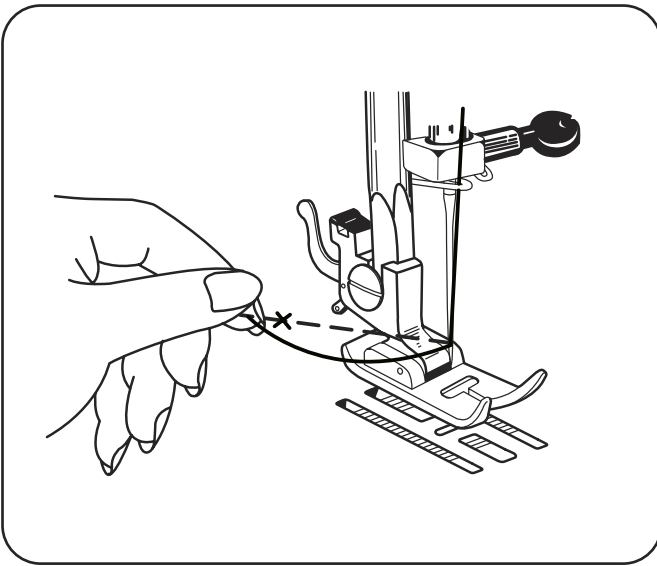
Von unten nach oben in die Fadenführung einhaken ③.



Den Faden durch den Gelenkfadenhebel führen ④.

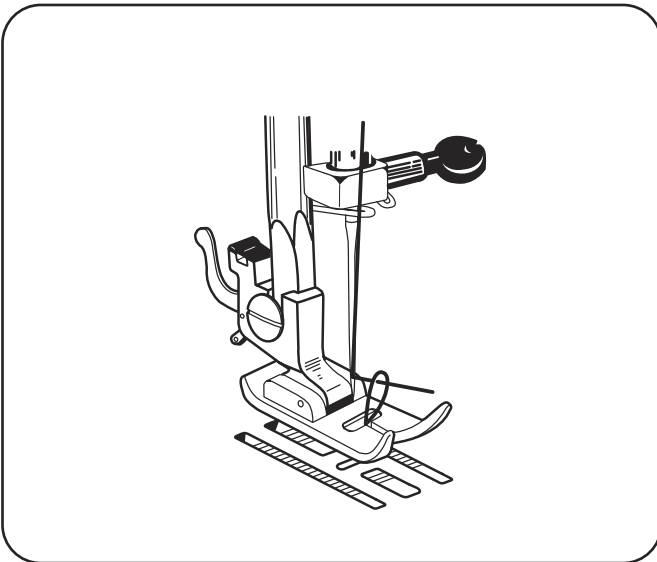
Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführungen ⑤ und dann von vorne nach hinten durch das Nadelöhr ⑥ ein.

Etwa 10 cm Faden nach hinten herausziehen.

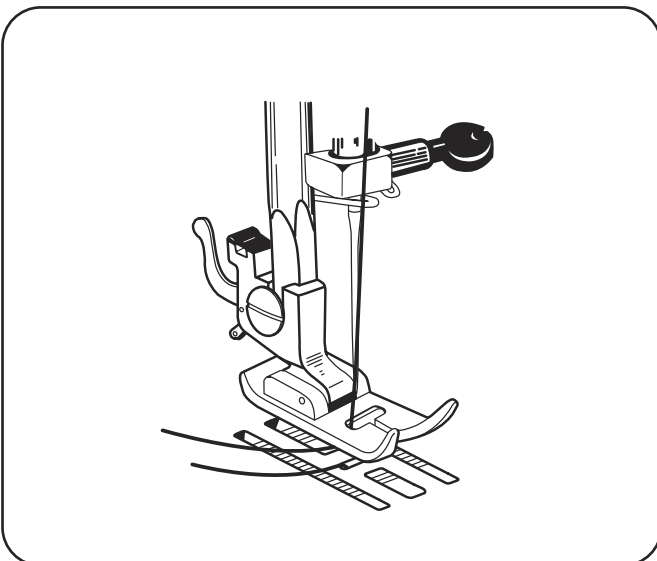


HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS

Fadenende des Oberfadens mit der linken Hand wie auf Abb. halten. Drehen Sie nun das Handrad langsam in Ihre Richtung, bis der Gelenkfadenhebel sich wieder in der höchsten Stellung befindet.



Ziehen Sie den Oberfaden leicht an, und der Unterfaden wird in Form einer kleinen Schlinge heraufgeholt.

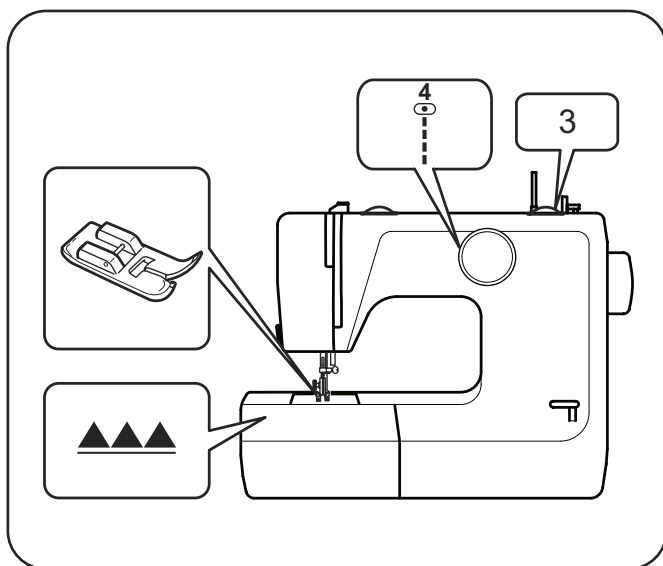


Beide Fäden bis etwa 15 cm herausziehen und nach links unter den Nähfuß legen.

Nähen einer Probenahrt

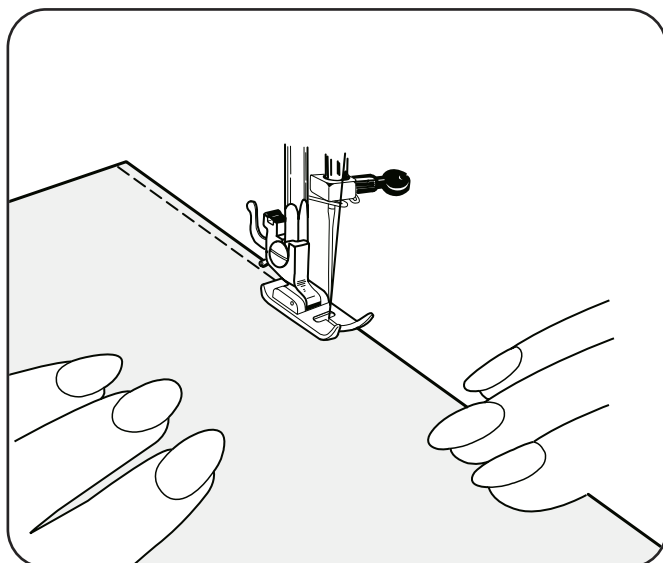
Allgemeine Hinweise für das Nähen

1. Probieren Sie das Stichmuster auf einem 2lagigen Reststoff aus. Stimmen Sie Stichlänge, Stichbreite und Fadenspannung auf das Nähgut ab.
2. Verwenden Sie immer geeignetes Nähgarn sowie gerade, spitze und dem Nähgut wie dem Nähgarn angepasste Nadeln. Defekte Nadeln beschädigen Nähgarn und Stoff.
3. Sichern Sie die Nähte, in dem Sie einige Stiche rückwärts nähen.
4. Beenden Sie alle Nähte stets so, daß sich der Fadehebel in seiner höchsten Position befindet.
5. Drehen Sie das Handrad immer auf sich zu.

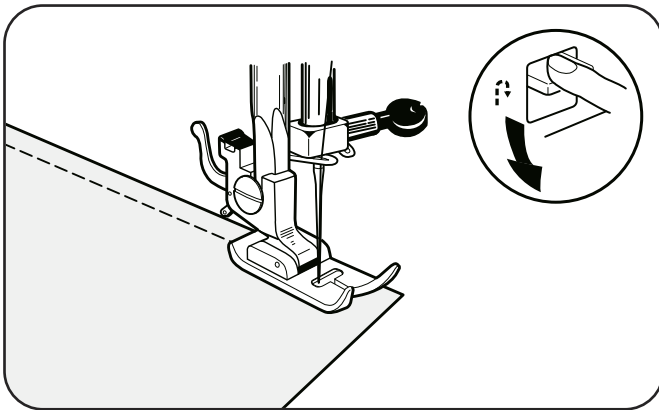


Versuchen Sie zuerst im Geradstich zu nähen:

1. Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.
2. Drehen Sie den Programm-Selektor auf (\vdots).
3. Stellen Sie die Oberfadenspannung auf (5) ein.
4. Legen Sie nun den Stoff unter den Nähfuß.

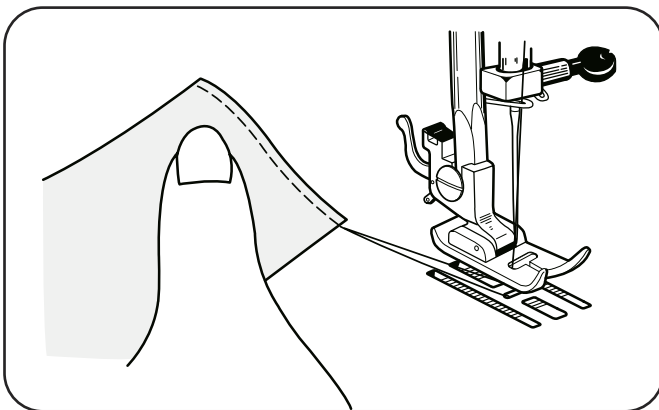


5. Bringen Sie den Gelenkfadenhebel in die höchste Position.
6. Senken Sie den Nähfuß.
7. Fangen Sie jetzt an, langsam und gleichmäßig zu nähen. Führen Sie das Nähgut leicht mit der Hand vor der Nadel. Niemals am Nähgut ziehen oder den Stoff festhalten, weil dadurch der Materialtransport verändert wird. Je mehr Sie den Fußanlasser herunterdrücken, desto schneller läuft die Maschine.

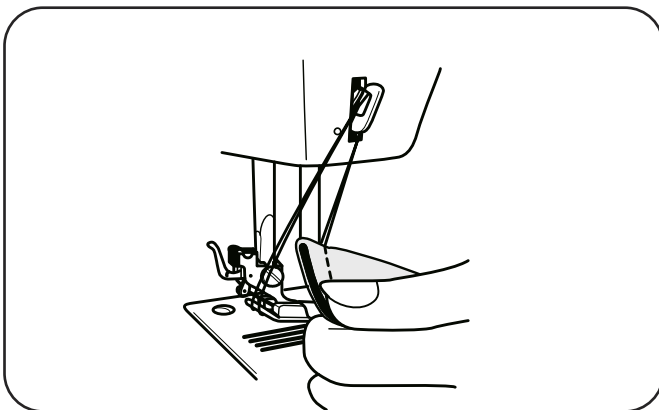


Versuchen Sie jetzt “Rückwärts” zu nähen:

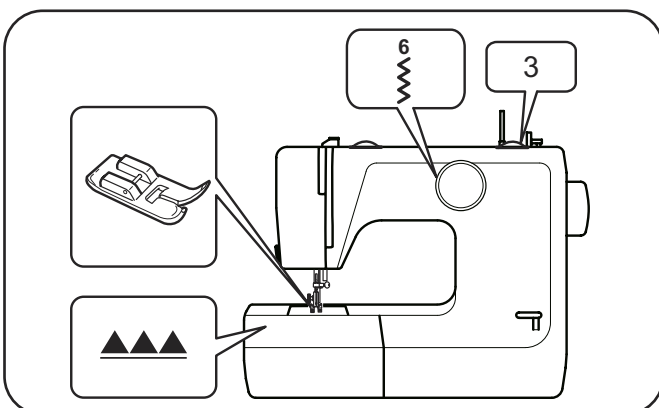
8. Nähen Sie zuerst im Geradstich vorwärts.
Drücken Sie nun die Taste zum Rückwärtsnähen, und solange Sie diese gedrückt halten, näht die Maschine rückwärts.
9. Wenn Sie das Rückwärtsnähen beenden wollen, lassen Sie die Taste einfach wieder los.
Die Rückwärtsnaht wird zumeist zum Verriegeln (Verstärken) von Nahtanfang und -ende verwendet.




10. Nehmen Sie das Nähgut nach links aus der Maschine. Wenn Sie aufhören zu nähen, sollte der Gelenkfadenhebel in der höchsten Position sein. Legen Sie Ober- und Unterfaden nach hinten unter den Nähfuß und ziehen Sie etwa 15 cm heraus.

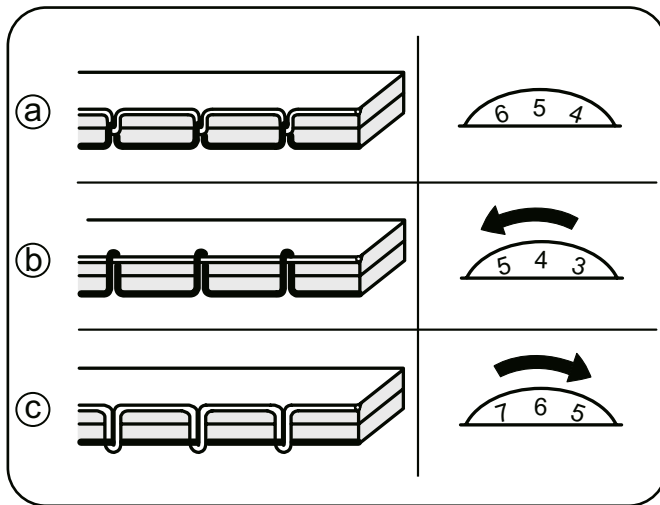


11. Schneiden Sie die Fäden mit dem Fadenabschneider ab.



Versuchen Sie jetzt mit Zickzack-Stichen zu nähen:

12. Drehen Sie den Programm-Selektor auf ().
13. Verfahren Sie jetzt wie beim Geradstich-Nähen (Punkt 4-9).

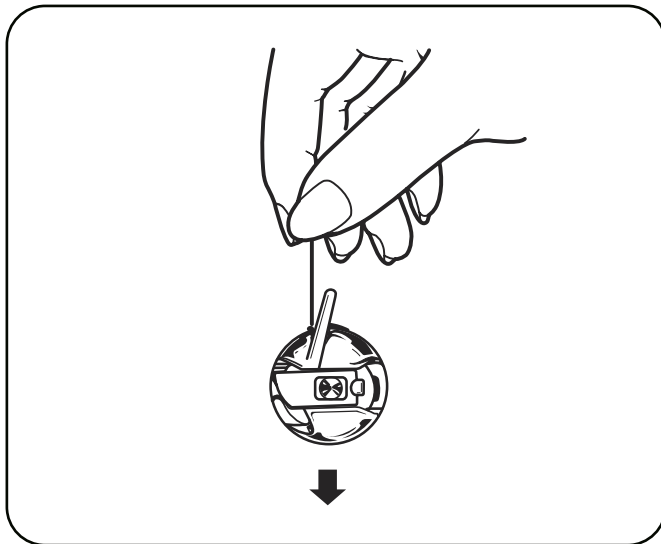


REGULIERUNG DER OBERFADENSPIGUNG

Testen Sie die Stichqualität an einem Stückchen des Stoffes, den Sie vernähen möchten. Bei richtiger Fadenspannung (a) ist das Stichbild des Ober- wie des Unterfadens gleich.

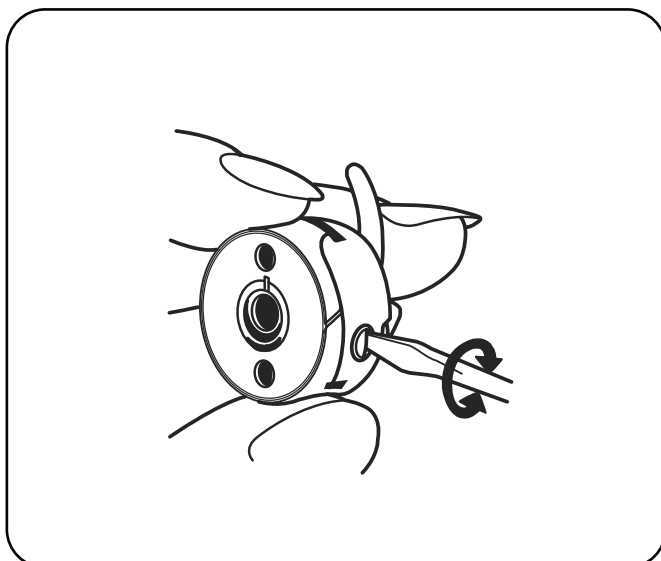
Ist die Oberfadenspannung zu stark (zu lose), so liegt der Ober (Unter)-faden ganz fest an der oberen (unteren) Seite des Stoffes an (b), (c). Regulieren Sie dies durch Drehen des Fadenspannungswahrrades.

Einstellen der Unterfadenspannung



Kontrollieren der Unterfadenspannung

Die Spulenkapsel darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, es muß ein merklicher Fadenzug spürbar sein.



Einstellen der Unterfadenspannung

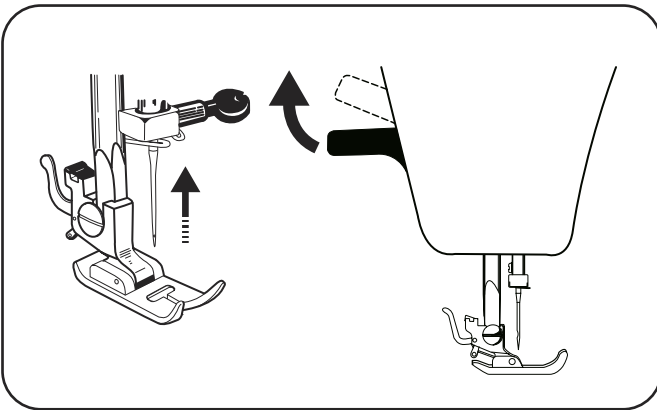
Stellen Sie die Unterfadenspannung an der Schlitzschraube in kleinen Schritten (1/4 Umdrehung oder weniger) ein.

Drehen nach rechts erhöht die Spannung, nach links verringert die Spannung.

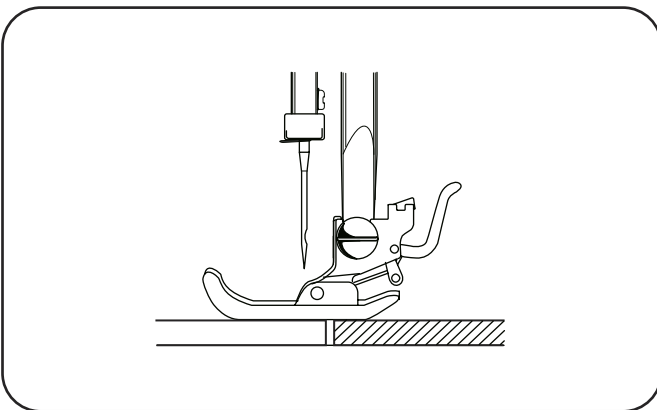
Nützliche Nähtips und Ratschläge

Nähen von schweren Stoffen

1. Dicke Stoffe lassen sich leichter unter den Nähfuß legen, wenn der Nähfußhebel weiter nach oben angehoben wird.

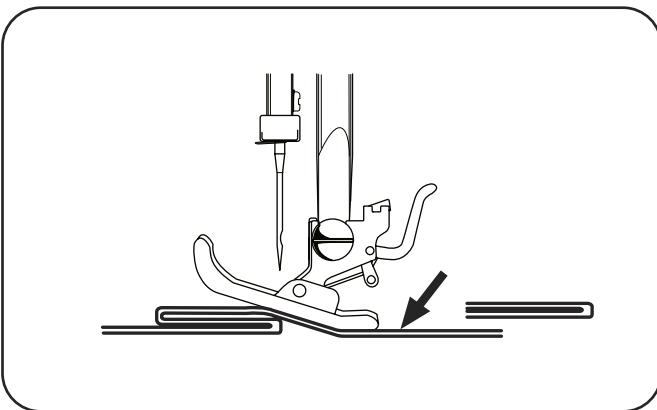


2. Falls der Stoff am Nähbeginn nicht oder nur schlecht transportiert wird, legen Sie ein Stück Stoff gleicher Stärke von hinten an die Stoffkante unter den Nähfuß.



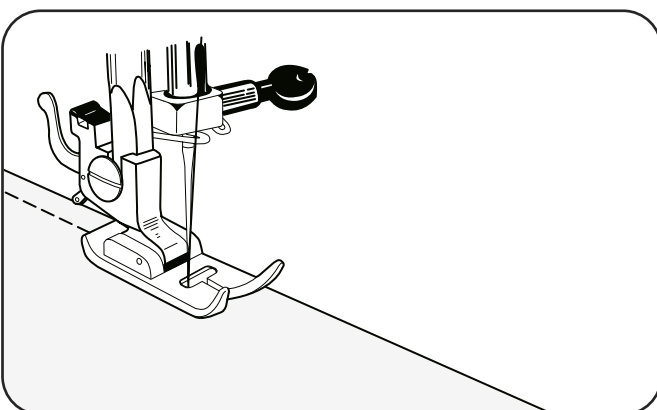
Über Nahtübergänge und Falten nähen

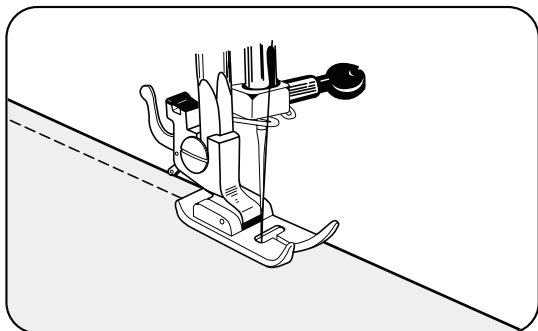
Auch für ein leichteres Übernähen von Materialverdickungen wie Falten oder Gürtelschlaufen legen Sie ein Stück Stoff gleicher Stärke von hinten an die Stoffkante unter den Nähfuß.



Nähen von dünnen oder dehnbaren Stoffen (Stretch)

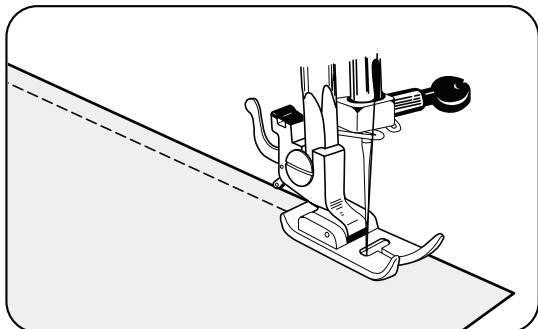
Legen Sie ein Stück Seidenpapier unter den Stoff, damit der Stoff sich nicht in der Stichplatte staut. Heften Sie die Kante des Stoffes und nähen Sie entlang der Heftnaht. Das Papier kann nach dem Nähen wieder entfernt werden.



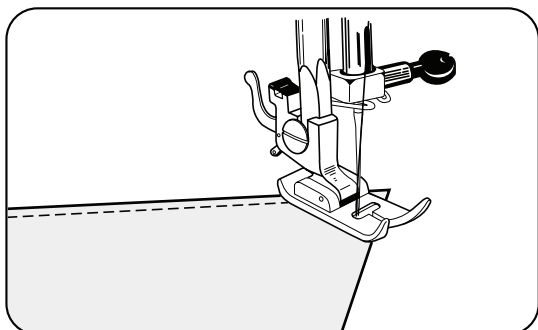


Ecken nähen

Orientieren Sie sich für gleichmäßige Abstände zur Stoffkante am Nähfuß.

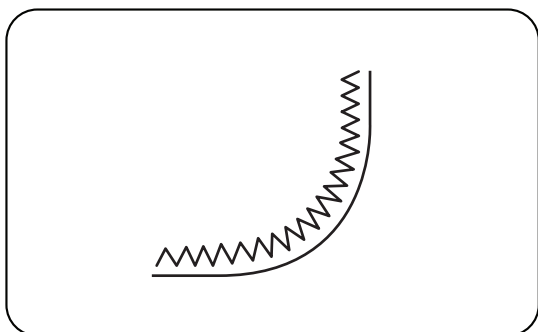


1. Nach der ersten Naht halten Sie die Nähmaschine mit gesenkter Nadel im Eckpunkt an, stellen Sie den Nähfußhebel hoch und drehen Sie den Stoff in die gewünschte Richtung.
2. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.



Ecken nähen mit kleinen Stichlängen

Heften Sie am Eckpunkt einen Faden in das Stoffstück. Wenn Sie beim Nähen den Eckpunkt erreicht haben, drehen Sie den Stoff und unterstützen Sie den Stofftransport durch Ziehen am Heffaden nach hinten.

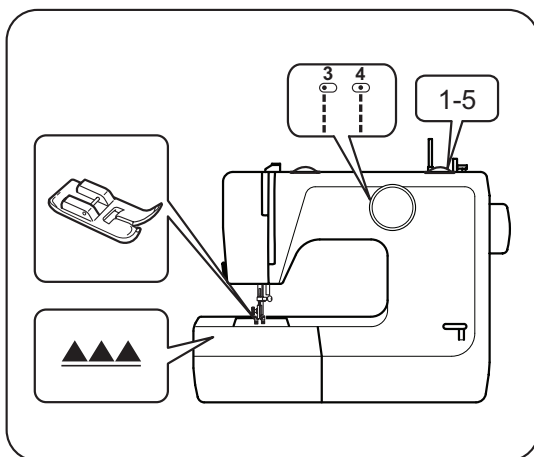


Kurven nähen

Um Kurven kann leichter genäht werden, wenn eine kurze Stichlänge gewählt und mit geringer Nähgeschwindigkeit genäht wird.

PROGRAMMWahl

Den gewünschten Stich erhalten Sie durch Drehen des Programm-Selektors. Achten Sie unbedingt darauf, daß sich beim Drehen des Selektors die Nadel immer in der höchsten Stellung befindet.

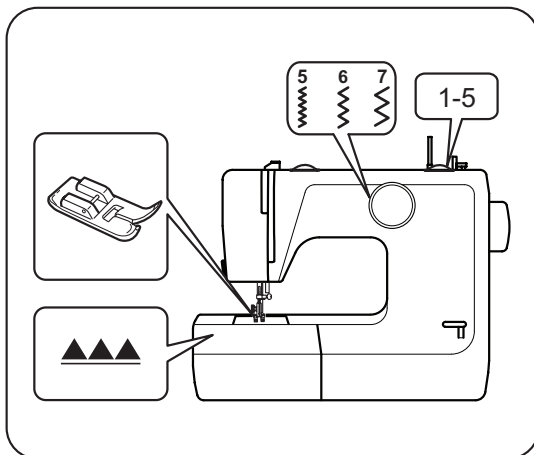


DER GERADSTICH

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

Stichlänge ist verstellbar durch das Stichlängenrad.

Programm-Selektor	Stichposition
3	L
4	M



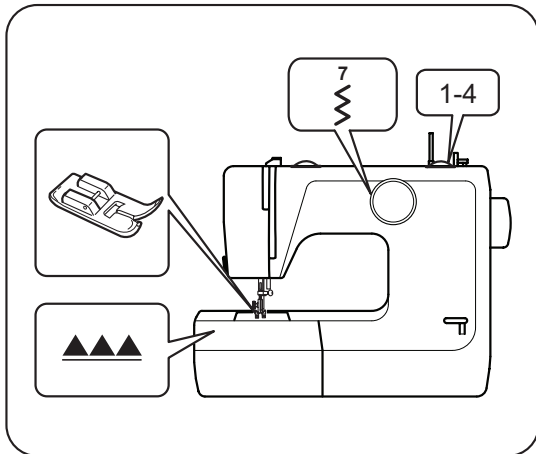
DER ZICKZACK-STICH

Stellen Sie die Maschine lt. Abbildung ein.

Um zu vermeiden, daß die Naht aufgeht, nähen Sie zuerst einige Rückwärtsstiche im Geradstich an Nahtanfang und -ende. Sie können zwischen 3 Zickzackstichen in verschiedenen Breiten wählen, wie die Tabelle zeigt.

Stichlänge ist verstellbar.

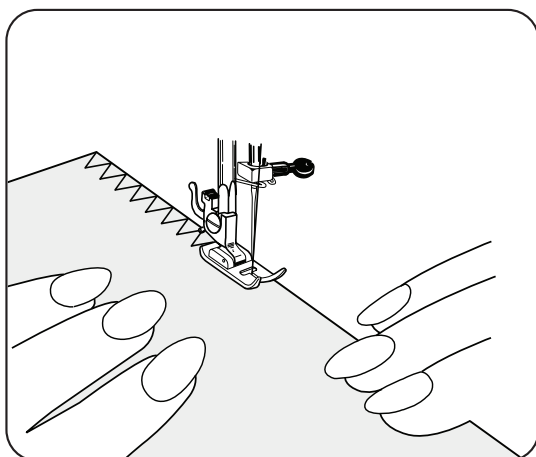
Programm-Selektor	Stichbreite
5	2.2 mm
6	3.5 mm
7	5.0 mm



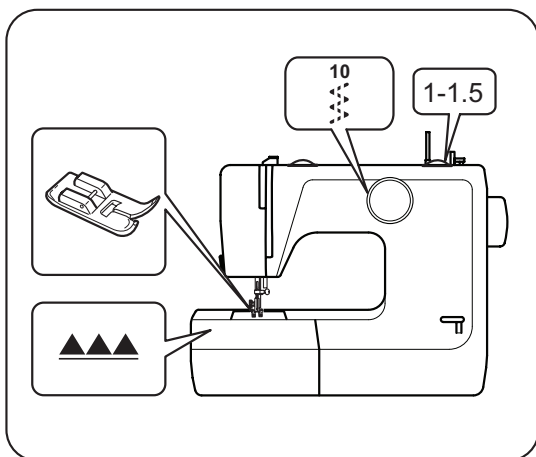
Kanten vesäubern

Für normale und dicke Stoffe:

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

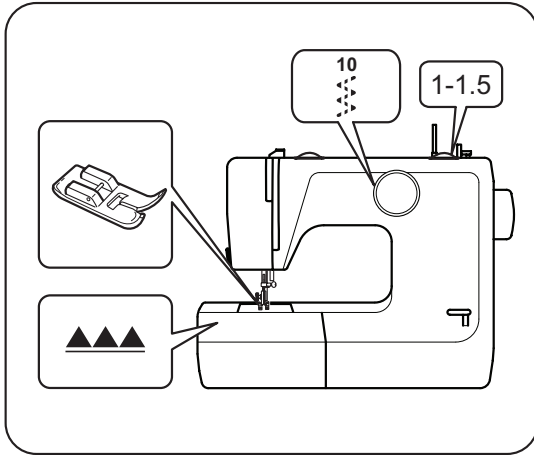


Nähen Sie sorgfältig, so daß alle Stiche auf der rechten Seite genau mit dem Rand abschließen.



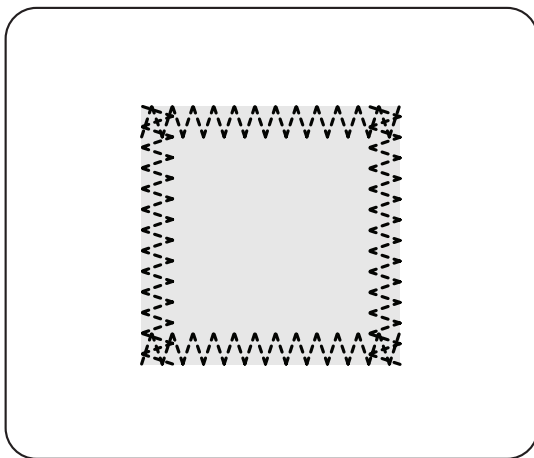
Für leichte und elastische Stoffe:

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.
Nun genau so nähen wie o.a.



AUSBESSERN

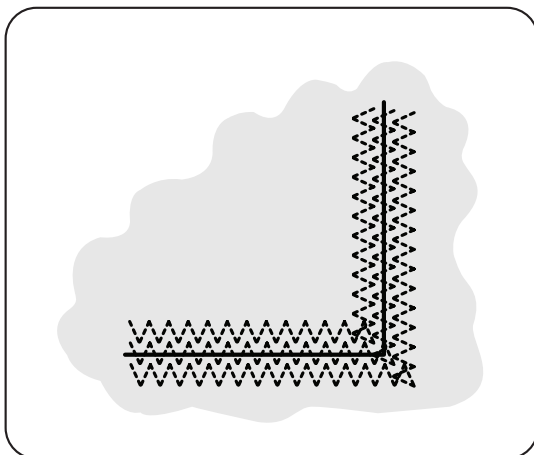
Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.



Flicken

Legen Sie einen passenden Flicken über das beschädigte Teil.
Nähen Sie auf der Stoffvorderseite entlang der Kante des Flickens.
Schneiden Sie auf der Rückseite das beschädigte Stück entlang dem Saum ab.

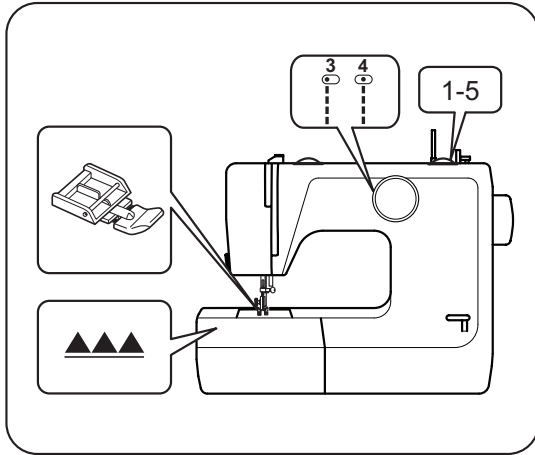
Wenn Sie elastische Stoffe flicken, erzielen Sie ein besseres Ergebnis, wenn Sie ein Stück Papier unter den Stoff legen und nach dem Nähen wieder entfernen.



Ausbessern eines Risses

Nähen Sie zuerst die Mitte des Risses. Dann noch einmal entlang jeder Seite.

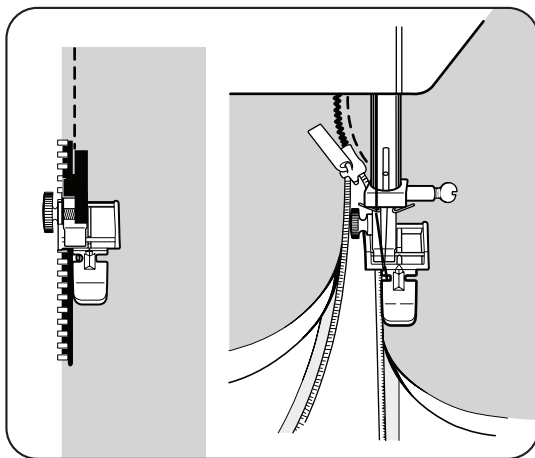
Ein untergelegtes Stück Vlies (Bügelfolie) oder Stoff verstärkt die Naht.



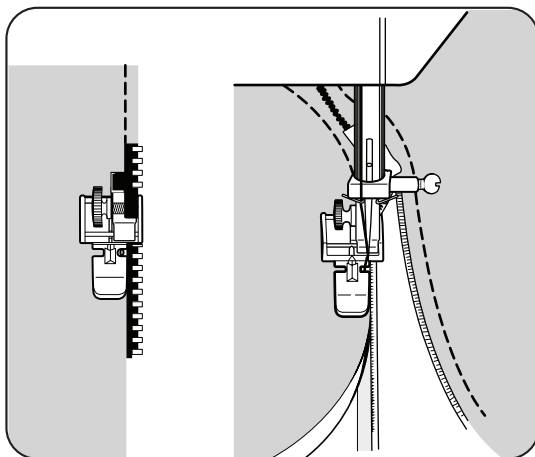
REIßVERSCHLUß EINNÄHEN

Stellen Sie die Maschine wie auf Abb. ein.

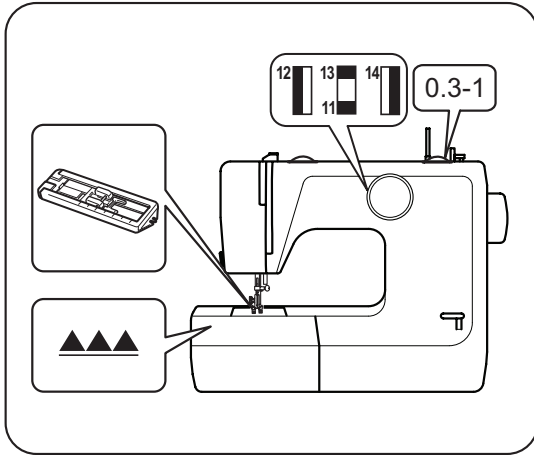
Mit dem speziellen Reißverschlusfüßchen können Sie ganz einfach einen Reißverschluß einnähen, ohne den Stoff zu drehen.



Befestigen Sie die Nähfußsohle so an dem Füßchenhalter, daß sie rechts von der Nadel liegt. Nähen Sie nun die rechte Seite des Reißverschlusses an und achten Sie darauf, daß die Zähne des Reißverschlusses genau parallel zum linken Rand des Füßchens liegen.

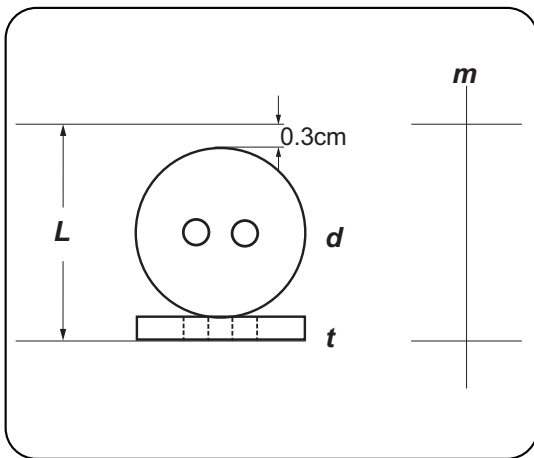


Füßchen nun neu plazieren, so daß es links von der Nadel steht. Nähen Sie nun die linke Seite des Reißverschlusses in derselben Weise ein.



NÄHEN VON KNOPFLÖCHERN

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.



Knopflänge festlegen

Messen Sie Durchmesser und Dicke des Knopfes und rechnen Sie noch 0.3 cm hinzu. Markieren Sie die Knopflochlänge auf dem Stoff.

* Bei elastischem Material, legen Sie ein Stück Papier unter den Stoff da, wo Sie das Knopfloch plazieren wollen.

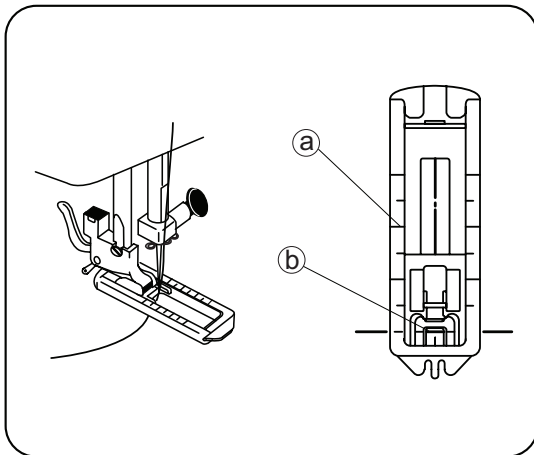
Legende

L Knopflochlänge

d Durchmesser

t Dicke

m Markierung



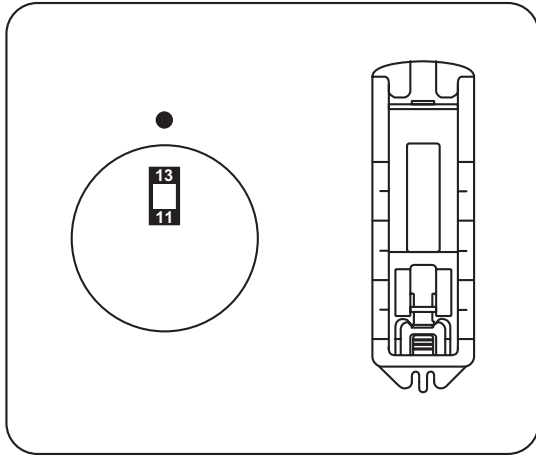
Knopflochfüßchen einsetzen.


Schiene ganz zurückschieben (a).

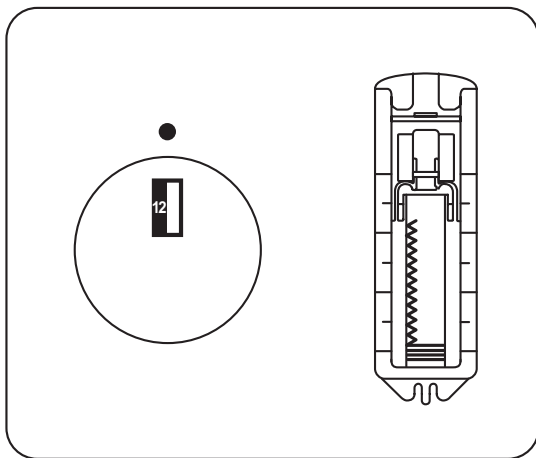
Stoff nun so unter das Füßchen legen, daß das markierte Knopfloch genau in Mitte des Füßchens liegt.


Der Pfeil (b) kennzeichnet den Anfang des Knopflochs.

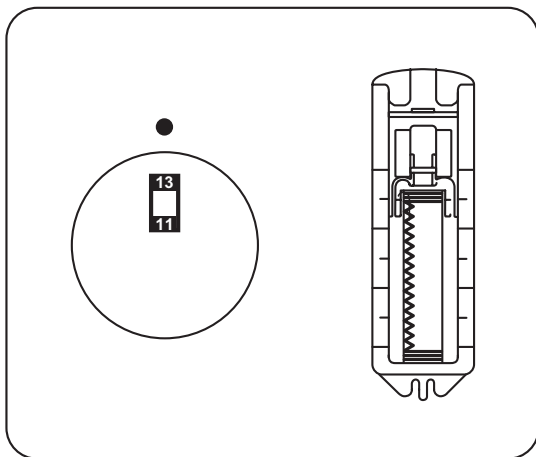
Den Faden legen Sie unter den Fuß und dann nach links oder nach hinten.




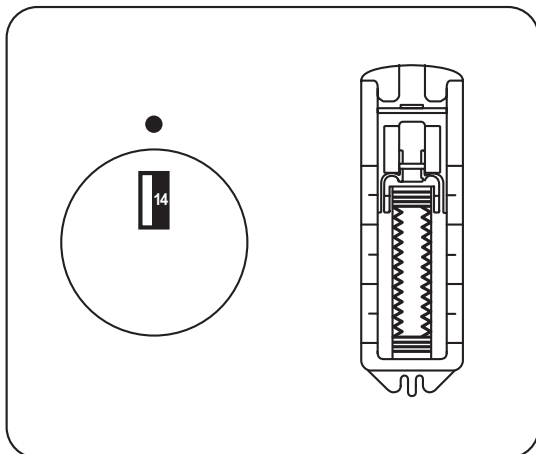
Riegel: Stellen Sie den Musterwählknopf auf 11 () und nähen Sie 5-6 Stiche.




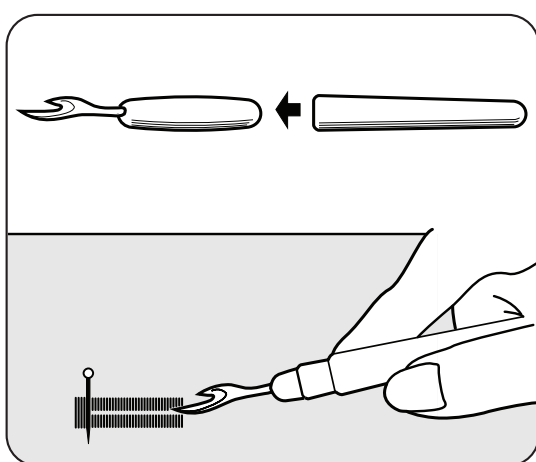
Linke Seite: Musterknopf auf 12 stellen (). Nähen Sie die linke Seite von vorn nach hinten bis zum Ende.



Riegel: Musterknopf auf 13 stellen () und 5-6 Stiche nähen.

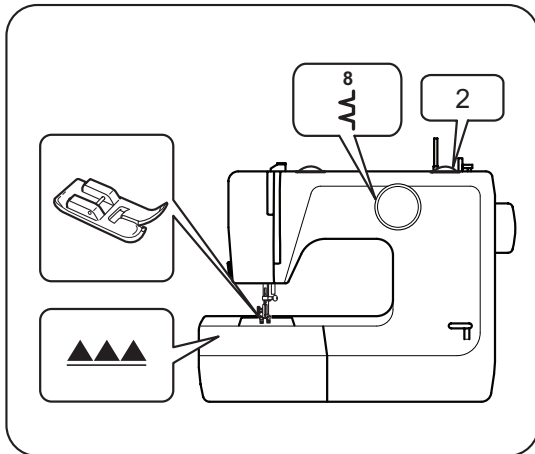


Rechte Seite: Muster auf 14 () stellen und nun die rechte Raupe nähen, bis Sie den Riegel erreicht.



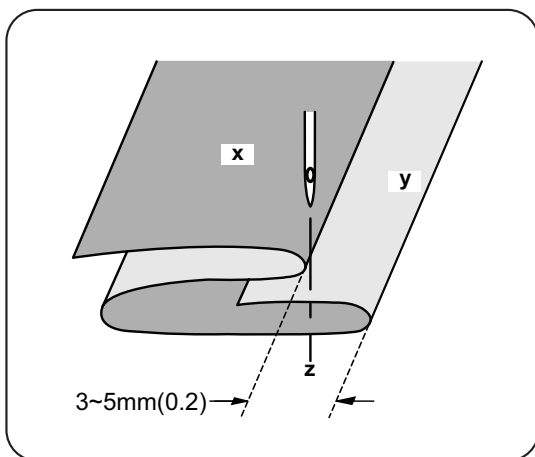
AUFSCHNEIDEN VON KNOPFLÖCHERN

Stecken Sie jeweils 1 Nadel in den oberen und unteren Riegel, damit Sie nicht zu weit einschneiden, Mit dem Knopflochschneider dann in der Mitte aufschneiden (Abb.).



DER BLINDSTICH

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

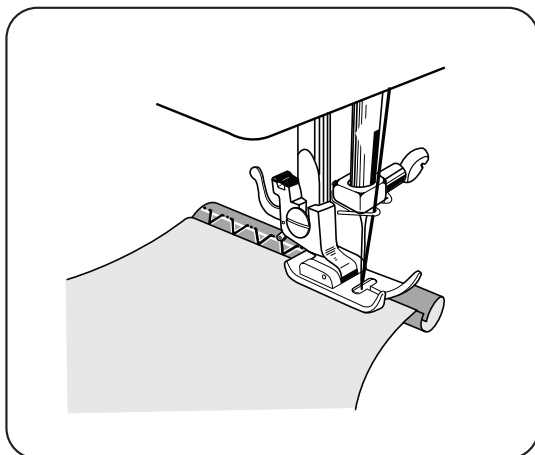


Stoff wie auf Abb. falten und unter das Nähfüßchen legen.

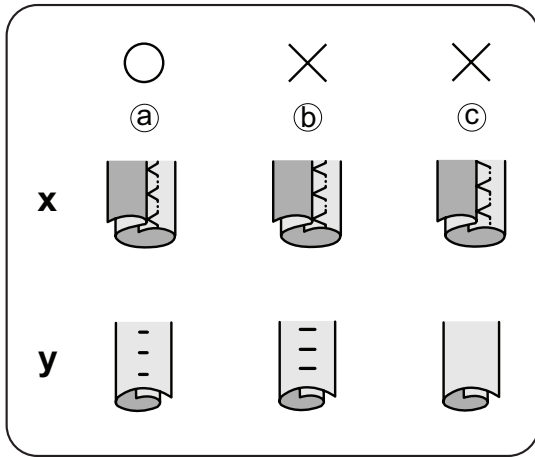
Um sauber nähen zu können, empfiehlt es sich, den Stoff bzw. Saum vorher zu bügeln und zu heften.

Legende

- x linke Seite
- y rechte Seite
- z Knick



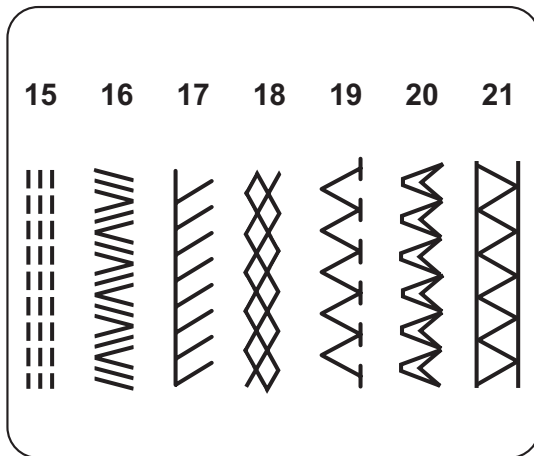
Nähen Sie sorgfältig, langsam und führen Sie die Stoffkante so, daß die Nadel genau in den Knick einsticht.



- Ⓐ Richtig.
- Ⓑ Falsch, Nadel faßt zuviel.
- Ⓒ Falsch, Nadel faßt nicht.

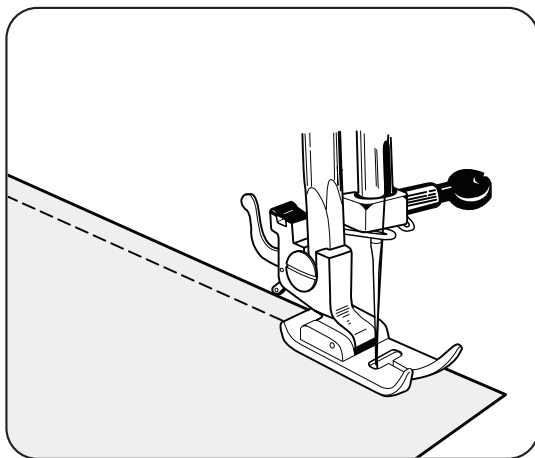
Legende

- x** außen
- y** innen



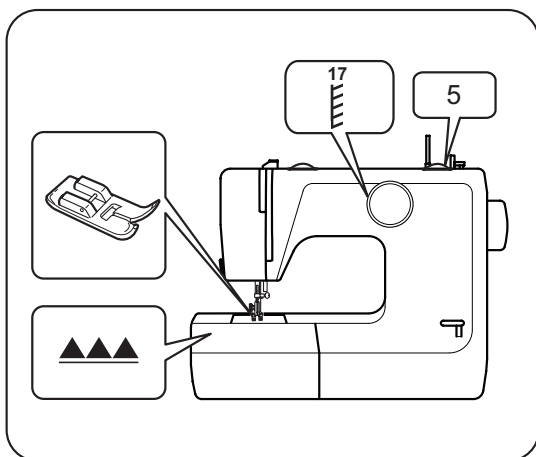
SUPER-NUTZSTICHE

Die Super-Nutzstiche ergeben eine besonders feste Naht, während normale Nähte beim Dehnen reißen würden, sind diese Stiche elastisch. Sie eignen sich deshalb vor allem für alle elastischen Stoffe, zur Verstärkung von Nähten bei Sportbekleidung und im allgemeinen für alle besonders strapazierten Nähte.



Stretch-Geradstich

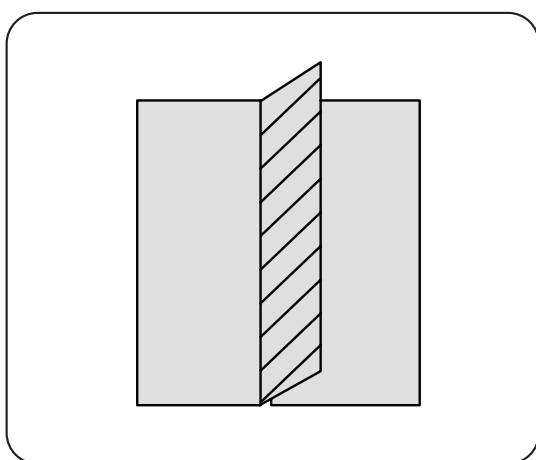
Der Stretch-Geradstich ist eine dehbare, sehr reißfeste Naht, die sich sehr gut für stark belastete Schließnähte, Verstärkungen oder Riegel eignet. Die Stiche werden abwechselnd vorwärts und rückwärts genäht, d.h jeder Stich wird vernäht.



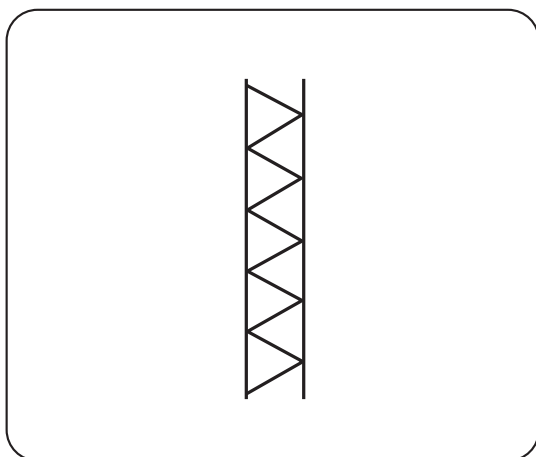
STOFFLAGEN GLEICHZEITIG ZUSAMMENNÄHEN UND VERSÄÜBERN

Diese Stichtart macht es möglich, Säume zu nähen und gleichzeitig zu versäubern.

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

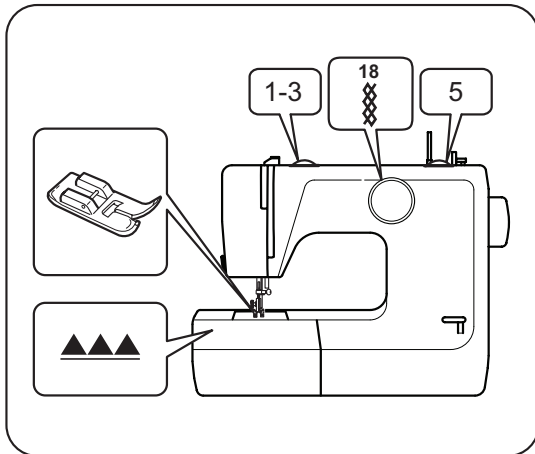


Legen Sie zwei Stoffteile mit den rechten Seiten aufeinander und nähen Sie (Abb.).



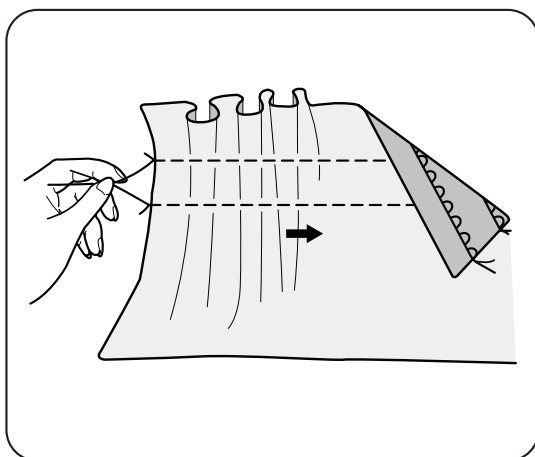
Sie können auch den geschlossenen Overlockstich verwenden.

Besonders geeignet ist dieser Stich für das Nähen von rundgeschlossenen Teilen wie Ärmel.



SMOKE-ARBEITEN MIT DEM RAUTENSTICH

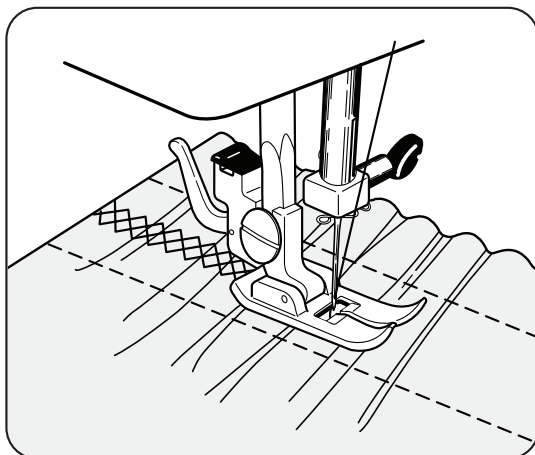
Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.



Um das Material zu kräuseln, nähen Sie zuerst mit sehr lockerer Oberfadenspannung mit Geradstich (Stichlänge 4-5) 2 Nähte.

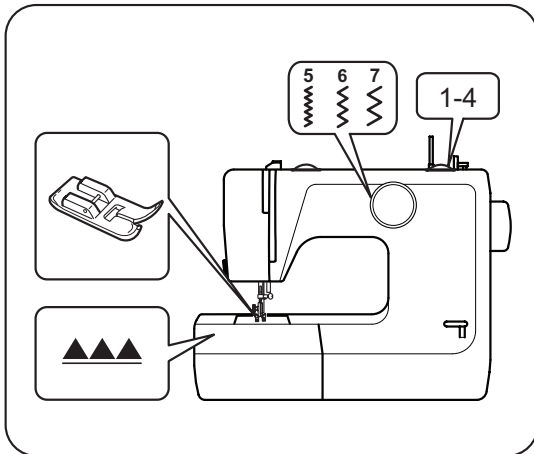
Verknoten Sie die Fäden auf einer Seite.

Kräuseln Sie dann, indem Sie die Fäden von der anderen Seite her anziehen.



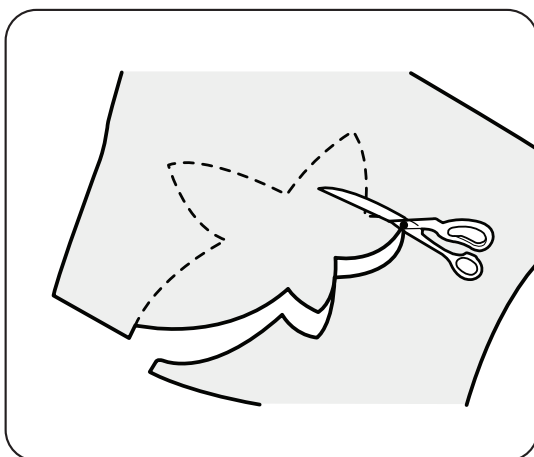
Nähen Sie nun mit dem Rautenstich über das gekräuselte Material.

Zum Schluß werden die Geradstichfäden herausgezogen.

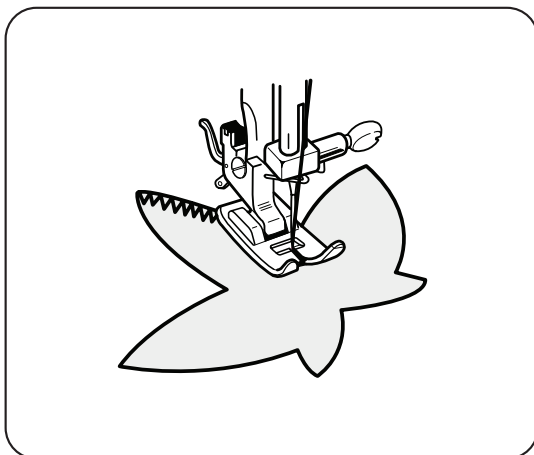


APPLIZIEREN

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

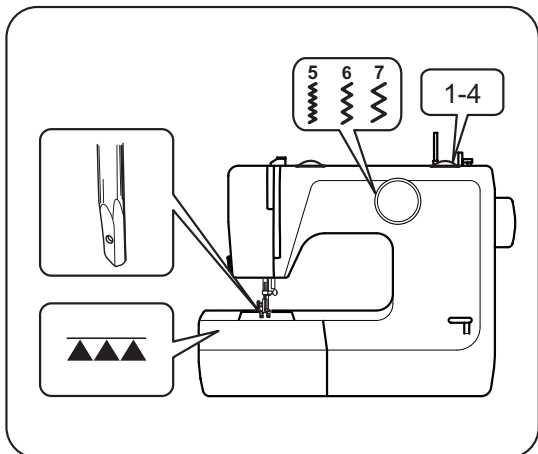


Schneiden Sie die gewünschte Applikation aus und heften Sie sie auf den Stoff.



Nähen Sie nun mit Zickzackstich entlang der Kanten des aufgehefteten Motivs; stellen Sie den Zickzackstich entsprechend der Form und Größe der Applikation und dem Grundstoff ein.

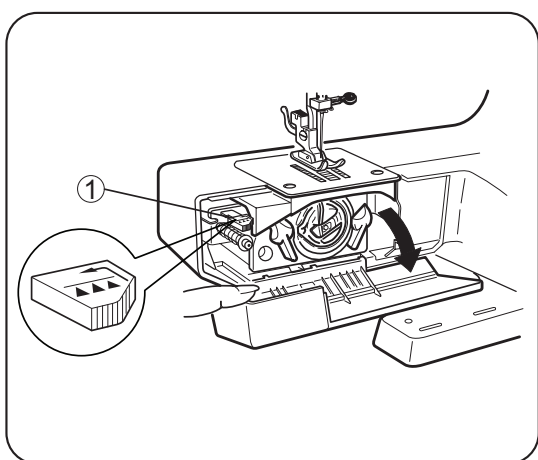
Bei sehr engen Kanten oder sehr kleinen Bögen Nadel im Stoff lassen, Nähfuß heben und Stoff um die Nadel in die gewünschte Richtung drehen.



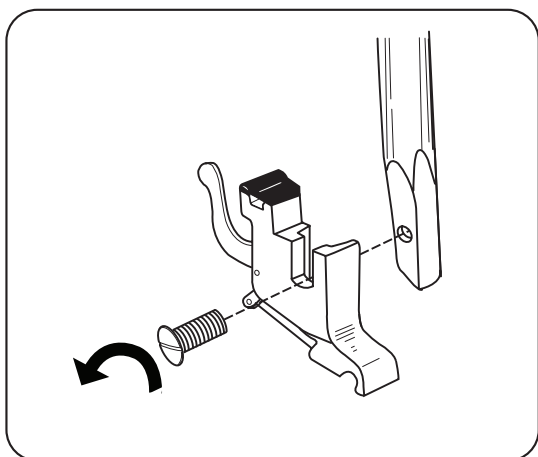
STICKEN

Stellen Sie die Maschine entsprechend der Abbildung ein.

Nähfußhalter und Schraube entfernen.

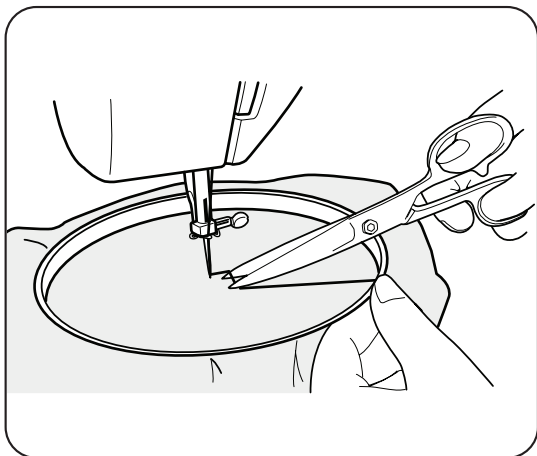


Versenken des Transporteurs
Öffnen Sie die Freiarmklappe und versenken Sie den Transporteur durch Drücken des Transportversenkknopfes ①.

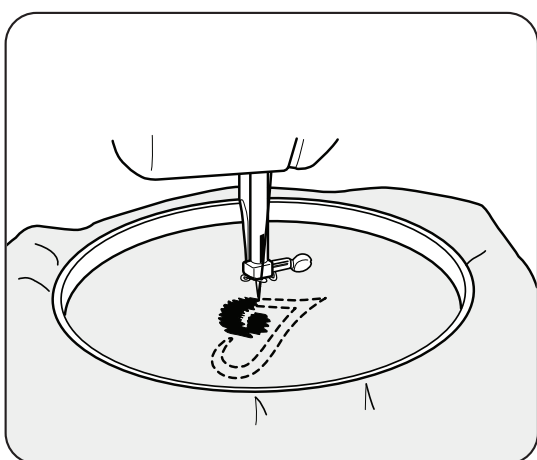


ENTFERNEN DES NÄHFUSSHALTERS

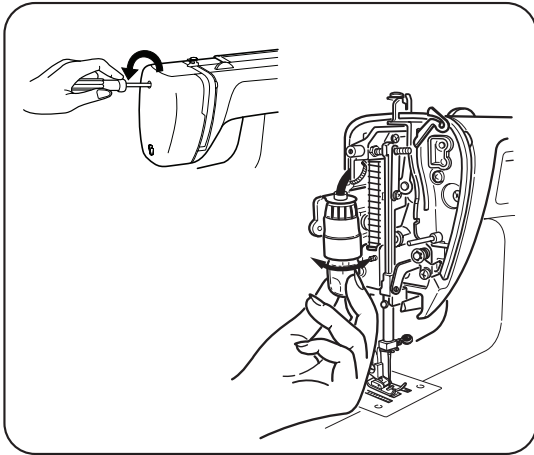
Lösen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher und entfernen Sie jetzt den Nähfußhalter.



Zeichnen Sie das Muster vorher auf den Stoff auf und spannen Sie den Stoff in einen Stickrahmen.
Die Verwendung von der richtigen Nadel und dem geeigneten Garn ist wichtig, um schöne Stickereien anfertigen zu können. Verwenden Sie für den Oberfaden feine Stickseide und für den Unterfaden eine etwas dünnere Qualität derselben Seide.
Stellen Sie die oberfadenspannung so ein, daß der oberfaden mehr nach unten gezogen wird.
Unterfaden heraufholen.
Nähen Sie entlang der Musterumrisse mit Zickzackstich.



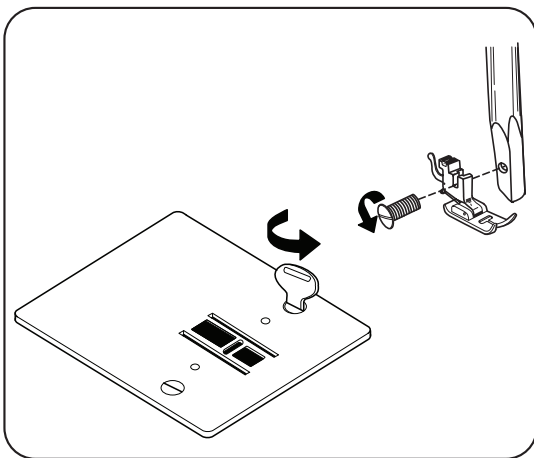
Zum Ausfüllen des Musters wählen Sie einen Geradstich.
Bei sehr feinen Stoffen ist es vorteilhaft, Papier unterzulegen oder Bügelvlies darunter zu bügeln.



AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPE

**ACHTUNG! NETZSTECKER
ZIEHEN!**

Kopfdeckel abschrauben wie in der
Abbildung gezeigt. Drehen Sie die
Lampe entgegen dem Uhrzeigersinn
heraus. Die neue Lampe im
Uhrzeigersinn eindrehen.
Lampe max. 15 Watt

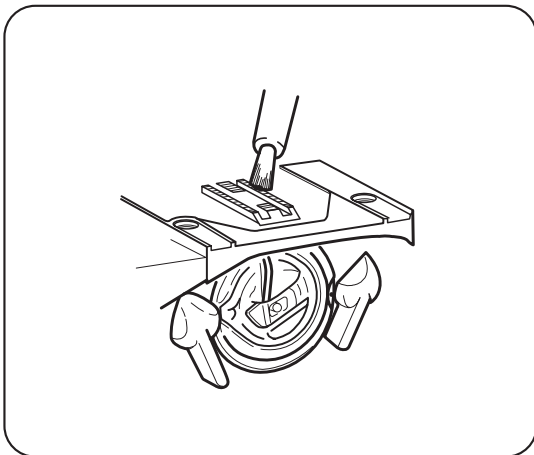


WARTUNG DER MASCHINE

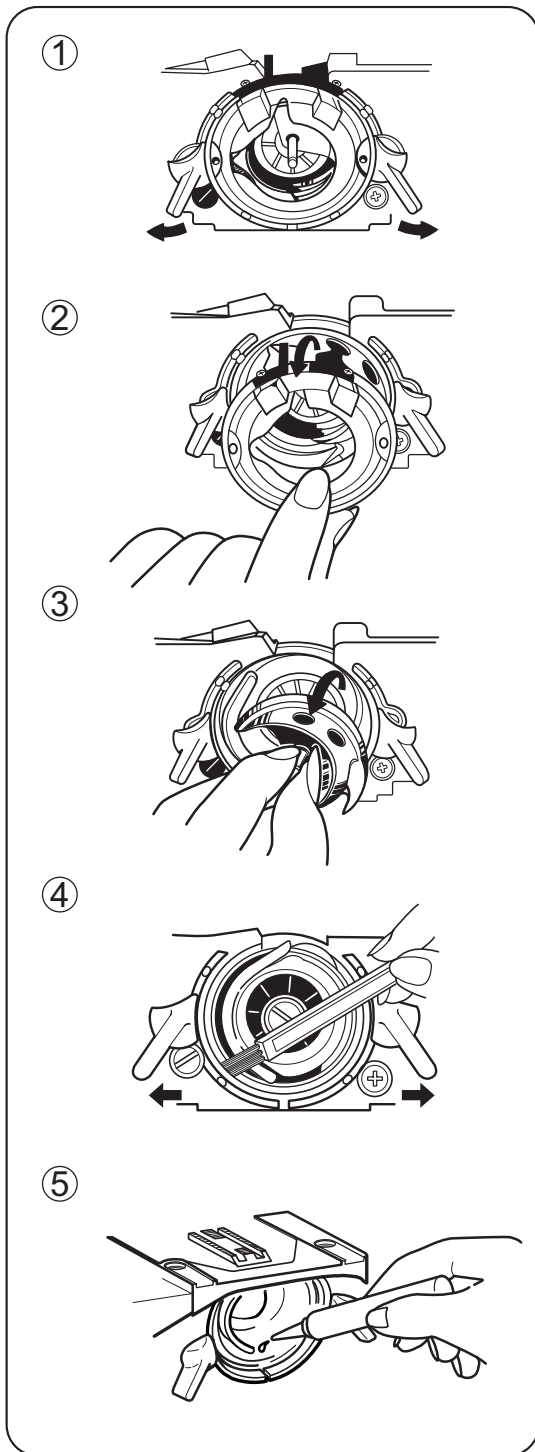
Ziehen Sie den Netzstecker.
Regelmäßiges Reinigen und Ölen ist
notwendig, damit Sie lange Freude
an Ihrer Nähmaschine haben.

REINIGEN

Füßchen und Nadel entfernen.
Stichplatte entfernen.



Mit dem Pinsel Staub entfernen.



Greifer entfernen, Greiferbereich reinigen

Fadenreste zwischen Greifer und Greiferbahn können zur Folge haben, daß die Maschine plötzlich schwer läuft oder plötzlich blockiert. In diesem Falle gehen Sie wie folgt vor.

- ① Klappen Sie die Riegel nach außen
- ② Entfernen Sie den Haltering vom Greifer
- ③ Entfernen Sie den Greifer
- ④ Reinigen Sie die Greiferbahn
- ⑤ Geben Sie wenige Tropfen Öl ins Greifergehäuse
- ⑥ Setzen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen

Verwenden Sie spezielles Nähmaschinenöl, andere Öle sind nicht geeignet.

Fehlerdiagnose

Immer wenn Probleme beim Nähen auftreten, sollten Sie in den entsprechenden Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung, die korrekte Vorgehensweise nachlesen.

Wenn das Problem auch bei korrekter Bedienung weiter auftritt, soll Ihnen folgende Tabelle helfen, die Fehlerursache zu finden und zu beseitigen.

Falls Sie den Fehler nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an eine Quelle-Kundendienststelle.

Probleme mit Stichen und Fäden

Problem	Vermutliche Ursache	Abhilfe
Oberfaden reißt	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein
	Oberfadenspannung ist zu hoch	Oberfadenspannung auf den Normalspannungsbereich einstellen
	Oberfaden ist verwickelt	Entfernen Sie die Fäden aus dem Zentralspulengreifer
	Garnrolle ist nicht richtig aufgesetzt	Setzen Sie die Garnrolle richtig auf
	Falsche Nadel ist verwendet	Setzen Sie eine passenden Nadel ein
	Nadelöhr ist scharfkantig	Setzen Sie eine neue Nadel ein
Unterfaden reißt	Greifer ist verstellt oder beschädigt	Wenden Sie sich an den AISIN Kundendienst
	Unterfaden ist verwickelt	Fädeln Sie den Unterfaden neu ein
	Spule ist nicht richtig in die Spulenkapsel eingesetzt	Setzen Sie die Spule richtig in die Spulenkapsel ein
Fehlstiche	Flusen in der Spulenkapsel	Spulenkapsel reinigen
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadel richtig ein
	Eine falsche Nadel wird benutzt	Setzen Sie eine passende Nadel ein
	Falsche Nadel / Faden / Stoff-Kombination	Siehe Nadel- und Garntabelle
	Dehnbares Material mit normaler Nadel genäht	Stretch-Nadel einsetzen
	Fusseln und Staub unter der Stichplatte	Reinigen Sie den Bereich unter der Stichplatte
Stoff wirft Falten	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein
	Faden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden neu ein
	Eine falsche Nadel wird benutzt	Setzen Sie eine passende Nadel ein
	Falsche Nadel / Faden / Stoff-Kombination	Siehe Nadel- und Garntabelle
Fadenspannung kann nicht verändert werden	Oberfadenspannung zu fest eingestellt	Siehe Oberfadenspannung einstellen
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt, Faden liegt nicht zwischen den Spannungsscheiben	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein
	Unterfaden bzw. Spule nicht richtig eingelegt	Setzen Sie die Spule richtig ein und ziehen Sie den Unterfaden durch die Fadenführung

Mechanische Störungen

Stoff wird nicht korrekt transportiert	Stichlänge auf "0" eingestellt	Stellen Sie die richtige Stichlänge ein
	Für den gewählten Stich ist der falsche Nähfuß eingesetzt	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein
Nadel bricht	Nadel ist nicht richtig eingesetzt	neue Nadel einsetzen
	Eine falsche Nadel wird benutzt	Setzen Sie eine passende Nadel ein
	Falsche Nadel / Faden / Stoff-Kombination	Siehe Nadel- und Garntabelle
	Stoff wird zu stark gezogen	Führen Sie den Stoff beim Nähen ohne ihn zu ziehen
	Nahtübergang zu steil	Siehe "Nützliche Nähtips und Ratschläge"
Lautes Laufgeräusch	Fadeneinschlag im Greifer	Reinigen Sie den Greifer
	Faden, Fusseln oder Staub befinden sich unter der Stichplatte	Reinigen Sie den Bereich unter der Stichplatte
Die Nähmaschine arbeitet laut, langsam oder blockiert	Faden, Fusseln oder Staub befinden sich unter der Stichplatte	Reinigen Sie den Bereich unter der Stichplatte
	Fadeneinschlag im Greifer	Reinigen Sie den Greifer

Wenn während des Nähens der Strom ausfällt:

Schalten Sie die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Hinweise für den Reparaturfall

Im Reparaturfall wenden Sie sich bitte an Ihren Nähmaschinenlieferanten, oder direkt an folgende Adressen:

Deutschland

□

AISIN EUROPE S. A. □

Niederlassung Deutschland □

Odenwaldstraße 3 □

D-63263 Neu-Isenburg □

□

Telefon: 0 61 02 - 3 67 89 - 0 □

Telefax: 0 61 02 - 3 67 89 - 13 □

□

Österreich

□

AISIN EUROPE S. A. □

Zweigniederlassung Österreich □

Donaufelderstraße 101/5/1 □

A-1210 Wien □

□

Telefon: 01 - 8 12 06 33 □

Telefax: 01 - 8 12 06 33 - 11

Hotline für technische Hilfe

Aus Erfahrung können wir sagen, dass ca. 99% aller Probleme mittels □
der technischen Hotline gelöst werden. Um Kosten und Zeit zu sparen □
bitten wir Sie bei einem Störfall oder Problem zuerst mit unserer □
Hotline zuzusprechen.

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr □

Freitag von 9:00 bis 12:00 □

Deutschland 0 61 02 - 3 67 89 - 0 □

Österreich 01 - 8 12 06 33 □

Garantieerklärung

Ihre neue TOYOTA-Nähmaschine ist ein Produkt der neuesten technischen, □
Entwicklung und wurde in einem Werk mit strengster Qualitätskontrolle hergestellt. □
Dementsprechend gewähren wir für dieses Produkt eine Garantie auf Fehlerfreiheit. □
Wiederherstellung nach folgenden Bedingungen: □

Für den Fall, dass bei Ihrer Maschine ein Fehler auftritt, der nach der Einschätzung □
von AISIN auf einen Herstellungsfehler oder unsachgemäße Produktion □
zurückzuführen ist, wird der Fehler behoben. Die Beurteilung des Fehlers steht □
ausschließlich AISIN oder deren Bevollmächtigten zu. □
AISIN erfüllt die Garantie nach eigener Wahl durch unentgeltliche Ausbesserung oder □
durch Ersatz der betreffenden Teile. Die endgültige Entscheidung darüber behält sich □
AISIN vor. □

Die Garantie gilt ab dem Kaufdatum für alle mechanischen Teile 2 Jahre. Für den □
Motor, den Fußanlasser und alle anderen elektrischen und elektronischen Bauteile □
beträgt die Garantiezeit nur ein Jahr. Reparaturen (Garantiefälle), die innerhalb der □
ersten 24 Monate ab Kaufdatum anfallen, sind kostenlos und werden von einer von □
AISIN bevollmächtigten TOYOTA-Vertretung oder von AISIN durchgeführt. Für □
Reparaturen, die nach Ablauf der ersten 24 Monate anfallen, sind die jeweils □
geltenden Lohnkosten sowie die Kosten für die Verpackung und den Versand zu □
entrichten. Fahrtkosten des Mechanikers bei Reparaturen außer Haus müssen vom □
Käufer getragen werden, auch in der Garantiezeit. □

Die Nähmaschine muss in ihrer Originalverpackung versandt werden. Für Kosten, die □
durch eine unsachgemäße Verpackung entstehen, übernimmt AISIN keine Garantie. □
□

Folgendes fällt nicht unter die Garantie: □

1. Allgemeine Wartung und Einstellung nach normalem Gebrauch. □
2. Fehler/Schäden, die durch normale Abnutzung, durch unsachgemäße oder □
mangelhafte Pflege oder durch falsche Bedienung (Nichtbeachten der Bedienungs-
anleitung) entstehen. □
3. Teile, die regelmäßig ersetzt werden müssen, wie zum Beispiel Antriebsriemen, □
Nadeln, Glühbirnen, Spulenkapseln, Spulen, Greifer, Stichplatten und Nähfüße. □
4. Maschinen, die ganz oder teilweise gewerblich genutzt werden. Ob dies der Fall ist, □
liegt im Ermessen von AISIN und ist unwiderruflich. □

Diese Garantie erlischt, wenn anfallende Reparaturen in anderer Weise als durch □
einen autorisierten TOYOTA-Händler vorgenommen werden oder wenn Teile in die □
Maschine eingebaut werden, bei denen es sich nicht um Original-TOYOTA Ersatzteile □
handelt. □
□

Bitte beachten Sie: □

1. Wir sind für keine anderen Garantieleistungen verantwortlich. □
2. Die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers werden durch diese Garantie nicht □
eingeschränkt. □
3. Die Garantie ist nicht übertragbar. □
4. BEWAHREN SIE DIE ORIGINALRECHNUNG ODER EINEN ANDEREN KAUFNACHWEIS □
SORGFÄLTIG AUF, da Reparaturen nur nach Vorlage dieser Unterlagen unter □
Garantiebedingungen vorgenommen werden. □
□

AISIN EUROPE S. A.
Odenwaldstr. 3
D-63263 Neu-Isenburg □

Stand 2003 □